



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

8. Jahrgang · Nr. 11 · Amt Peitz, 29.11.2017

Adventszeit beginnt mit stimmungsvollen Märkten



Adventswerkstatt in der Malzhausbastei

Samstag, 02.12.2017 von 15:00 bis 19:00 Uhr

Gemeinsam möchten wir die besinnliche Adventszeit in den historischen Gewölben der Malzhausbastei einläuten. Wir laden Sie zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Plätzchen, Glühwein und Punsch ein. Die Besucher können sich kreativ betätigen und verschiedene Weihnachtsdekorationen anfertigen: Sterne basteln, Filzen oder Adventsgestecke gestalten, Pfefferkuchenwerkstatt ... Für weihnachtliche Atmosphäre sorgen Musiker an Saiteninstrumenten in dem liebevoll dekorierten Tonnengewölbe der Malzhausbastei.

Das Kultur- und Tourismusamt lädt herzlich ein.

5. Advents- und Weihnachtsmarkt in Drehnow

Samstag, den 2. Dezember 2017 ab 15:00 Uhr
vor dem Gemeindezentrum/Feuerwehrgebäude

- mit fröhlichem Gesang, Kita-Programm und Trompetenklang,
- Kaffee, Kuchen und deftigen Speisen,
- Glühwein aus Tassen mit Drehnow Motiven,
- Verkauf von Kalendern mit Drehnow Motiven,
- Verkauf von Drehnower Spezialitäten,
- Überraschungen für alle Kinder, Begegnung mit dem Weihnachtsmann.

Alle Drehnower und Gäste sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wie bereits in den vergangenen Jahren, auf viele Besucher.

Organisationsteam und Gemeindevertretung laden herzlich ein.

Weihnachtsmarkt in Drachhausen

Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte zu unserem Weihnachtsmarkt **am 02.12.2017 ab 15:00 Uhr** am Spielplatz in Drachhausen ein.

Beim Bummeln über den festlich geschmückten Platz können Weihnachtspräsente besorgt werden. Es warten eine tolle Tombola, eine Bastelecke und selbstverständlich auch der Weihnachtsmann auf euch.

Um 17:30 Uhr gibt es ein feuriges Spektakel für Groß und Klein.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Wir freuen uns auf euch!

Die Elterninitiative Drachhausen

6. Heinersbrücker Weihnachtsmarkt

2. Dezember 2017
vor dem Gemeindezentrum

- | | |
|-----------|--|
| 15:00 Uhr | Eröffnung des Weihnachtsmarktes |
| | Kinderkarussell fahren zum Nulltarif |
| 15:30 Uhr | Musik von der Kindergruppe Miethke |
| 16:30 Uhr | hat sich der Weihnachtsmann angekündigt |
| 17:30 Uhr | Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Peitz |
| 18.00 Uhr | „Feuershow Seraphia“ |

Unseren Gästen präsentieren wir ein vorweihnachtliches Markttreiben

Mit Heinersbrücker Spezialitäten & Köstlichkeiten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gemeinde und Organisationsteam und laden herzlich ein.

Weihnachtsmarkt in Drewitz

Am Samstag, dem 02.12.2017 ab 14:00 Uhr findet in Drewitz auf dem Kirchvorplatz wieder unser Weihnachtsmarkt statt.

Gemeinsam wollen wir die Adventszeit beginnen. An verschiedenen Ständen gibt es weihnachtliche Angebote für die großen und kleinen Besucher.

Gegen 17:00 Uhr wird uns auch der Weihnachtsmann besuchen.

Der Ortsvorsteher und die Vereine laden herzlich ein.

**Wir wünschen
allen Leserinnen und Lesern
eine frohe und besinnliche
Adventszeit.**



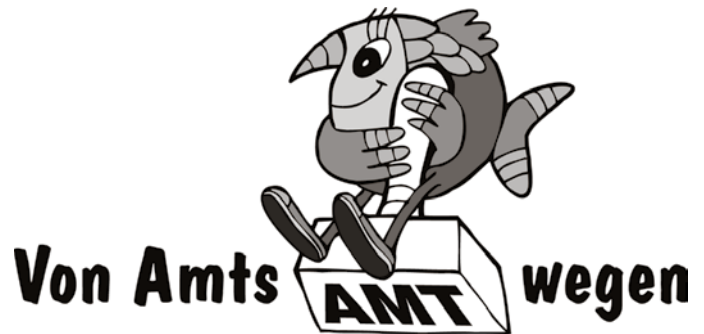
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Informationen des Amtes	Seite 3
Stellenausschreibung Ordnungsamt	Seite 4
Spielplatz – Vandalismus ...	Seite 4
+Information der GeWAP mbH	Seite 5
Müllentsorgung	Seite 5
Gründung I.N.A. Lieberoser Heide GmbH	Seite 6
Ein Herz für saubere Lausitzer Kohle	Seite 6
Peitzer Karpfenwochen und 20. Fischzug	Seite 7
Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde	Seite 11
Einladung zur 6. Woklapnica in Drehnow	Seite 11
Heinersbrück: Herbstputz und Unrat	Seite 11
Energiekonzept für Teichland	Seite 12
Geschenkidee zum Weihnachtsfest!	Seite 12
Ausstellung „Eine Landschaft im Wandel“	Seite 13
Theater in Peitz	Seite 13
Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune	Seite 14
Konzerte des Männerchores Peitz	Seite 14
Weihnachtliches am 2. Advent	Seite 14
Lichterglanz und Weihnachtsduft in Peitz	Seite 16
Musikalisches zur Weihnachtszeit	Seite 17
„Goldstaub ...“ im Heimatmuseum Jänschwalde	Seite 18
Veranstaltungstipps	Seite 18
Aus unseren Kitas	Seite 19
Martinsfest in Peitz und Jänschwalde	Seite 21
Oktoberfest auf dem Fischerfestgelände	Seite 22
Unternehmerstammtisch	Seite 22
Infos vom WERg e. V.	Seite 23
KVHS Spree-Neiße sucht Dozenten	Seite 23
Neue Kurse für Präventionssport	Seite 23
Sprechstunden in Peitz	Seite 24
Vogelbörse und Hundesport	Seite 25
Weihnachtsfeier Spielmannszug Turnow	Seite 25
Der Förder- und Tourismusverein informiert	Seite 25
Der Historische Verein dankt	Seite 25
Vereine berichten	Seite 26
Kleintierschauen erfolgreich	Seite 27
Ehrenzeichen für C. Semisch	Seite 28
Viel los bei der Feuerwehr Peitz	Seite 30
Erfolge der Sportler	Seite 30
Fußball	Seite 33
Ich bin da! - Baby Moritz Kotzur	Seite 34
Verabschiedung verdienstvoller Seniorinnen	Seite 34
Volksolidarität Peitz lädt ein	Seite 34
Seniorenweihnachtsfeiern in den Gemeinden	Seite 34
Wandeln auf den Spuren des Reformators	Seite 36
Verbrauch von Pflegehilfsmitteln	Seite 37
Veranstaltungen für Senioren	Seite 37
Gottesdienste	Seite 37



www.peitz.de



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601
 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo. u. Mi.: 09:00 bis 15:30 Uhr
 Di. u. Do.: 09:00 bis 18:00 Uhr
 Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
 jeden 2. und 4. Samstag im
 Monat: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 12/2017: Mittwoch, 06.12.2017, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Nr. 12/2017: Mittwoch, dem 20.12.2017

Das Amt Peitz informiert

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Öffnungszeiten aufgrund des Weihnachtsfestes und des Jahreswechsels.

Die Mitarbeiter der Fachbereiche im Amt Peitz sind in dieser Zeit nur begrenzt erreichbar.

Das Bürgerbüro hat am Samstag, dem 23.12.2017 nicht geöffnet.

Am Donnerstag, dem 28.12. hat das Bürgerbüro bis 15:30 Uhr geöffnet.

Tourist-Information am Markt 1 in Peitz und **Amtsbibliothek:**

Freitag, 22.12. sowie von Mittwoch, 27.12. bis Freitag, 29.12. von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten:

Bürgerbüro

Montag und Mittwoch: 09:00 Uhr - 15:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag sowie jeden

2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information am Markt 1 in Peitz:

In den Wintermonaten geöffnet:

Montag, Mittwoch bis Freitag: 08:30 Uhr - 17:00 Uhr

Dienstag: 08:30 - 18:00 Uhr.

Das Eisenhütten- und Fischereimuseum hat an folgenden Tagen geschlossen:

24., 25., und 26.12.2017

01.01.2018 (Neujahr)

Öffnungszeiten Museum:

27. - 29.12.2017: 10 - 16 Uhr

Sa., 30.12.2017: 13 - 16 Uhr

So., 31.12.2017: 13 - 16 Uhr

Ab dem 02.01.2018 hat das Museum von Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

E. Hölzner

Amtsdirktorin

Achtung, Schulanfänger 2018/2019

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen Lernanfängerinnen und Lernanfänger,

die formale **Anmeldung zur Schulaufnahme an der „Krabat“- Grundschule Jänschwalde**, Schulstraße 2, 03197 Jänschwalde-Ost erfolgt am

Donnerstag, dem 11.01.2018 von 08:00 bis 17:00 Uhr.

Zum Einzugsgebiet der „Krabat“- Grundschule gehören:

- die Gemeinde Jänschwalde mit den Ortsteilen Jänschwalde-Dorf, Drewitz, Grieben und Jänschwalde-Ost
- die Gemeinde Tauer mit dem Ortsteil Schönhöhe
- die Gemeinde Heinersbrück mit dem Ortsteil Grötsch und dem Wohnteil Radewiese
- die Gemeinde Teichland mit den Ortsteilen Maust, Neudorf und Bärenbrück

Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2011 bis 30.09.2012 geboren sind.

Folgende Unterlagen sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde
- Formular (Bestätigung) zur Teilnahme an der Sprachstandfeststellung

Der Tag der offenen Tür an der „Krabat“- Grundschule findet am 06.01.2018 in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

An diesem Tag können interessierte Eltern die Schule kennenlernen und mit den Lehrerinnen, welche Ihnen gern Auskünfte zum Schulalltag an der „Krabat“-Grundschule geben, in Kontakt treten.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Pyrczek
Schulleiterin

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
06.10.2017	Peitz, An der Malxe	3 Schlüssel am Band: Farbe Blau, mit weißer Schrift
16.10.2017	Peitz, Dammzollstraße	1 Schlüssel am Band: Farbe Blau, mit weißer Schrift
24.10.2017	Peitz, Hauptstraße 3	1 Schlüssel an 2 Ringen
06.11.2017	Jänschwalde, Dorfteich	schwarze Geldbörse u. elektronischer Toröffner
08.11.2017	Peitz, Edeka Parkplatz	1 Schlüssel am Band, Farbe Rot
15.11.2017	Peitz, evang. Kindergarten	1 Autoschlüssel

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Information an alle Gewerbetreibenden

Informationsanlage Stadt- und Orientierungsplan wird erneuert



Standort: Amt Peitz, Schulstraße 6 in 03185 Peitz
Innenhof/Brücke

Das Grafische Institut Eckmann GmbH hat in Zusammenarbeit mit dem Amt Peitz vor mehreren Jahren eine hochwertige Informationsanlage erstellt, die gegenwärtig durch das Grafische Institut wieder neu gestaltet wird. Aufgrund bestehender vertraglicher Vereinbarungen wird diese Anlage regelmäßig gewartet, gepflegt und betreut. Die Informationstafel mit dem Stadt- und Amtsplan war auch in den vergangenen Jahren eine geschätzte Informationsquelle und Orientierungshilfe für Einwohner, Neubürger und Besucher der Stadt.

Neben Hinweisen auf städtische und touristische Anlaufpunkte besteht die Möglichkeit, die vorhandenen Flächen wieder für die nächsten drei Jahre zur Unternehmenspräsentation zu nutzen.

Das Grafische Institut Eckmann GmbH, vertreten durch Norbert Gärtner, wird sich zu diesem Zweck an Gewerbetreibende der Stadt und des Amtes wenden. Er verfügt über ein entsprechendes Empfehlungsschreiben der Amtsdirektorin (vom 20.10.2017) und kann es Ihnen vorlegen.

(kü)

Vandalismus – Verunreinigungen – strafbare Handlungen

Entsetzen, Wut und Traurigkeit - so könnte man den Gemütszustand beschreiben, der sich einem beim Anblick des **Peitzer Spielplatzes „Rehnpark“** am 10.10.2017 ergab.



Schmierereien am Spielplatz „Rehnpark“

Abgesehen vom materiellen Schaden, diese Schmierereien wieder zu entfernen, haben wir kein Verständnis zum Inhalt der dokumentierten Äußerungen. So befanden sich neben Signaturen, sogenannten tags, auch Signets mit rechtsradikalem Hintergrund auf den Spielgeräten. Sowohl das Hakenkreuz als auch die Sigrune sind Symbole, die in Deutschland während der Zeit des Nationalsozialismus verwendet wurden - sie sind heute verboten (Straftat-

Stellenausschreibung

Das Amt Peitz schreibt zum 01.01.2018 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als **Ordnungsamtsmitarbeiter** mit 40 Wochenstunden aus. Die Stelle ist vorerst befristet.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören u. a.:

- Durchsetzung Hundehalterverordnung
- Beantragung von Feuerwerken bearbeiten
- Munition, Zusammenarbeit mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst
- Immissionsschutz nach Landesimmissionsschutzgesetz
- Begleitung von verkehrsrechtlichen Maßnahmen
- Schilderbeschaffungen
- Feuerwehrpflichtaufgaben des Amtes absichern
- Begleitung von Baumaßnahmen/Bauanträgen zur Absicherung der Löschwasserversorgung
- Bearbeitung von Sondernutzungen an öffentlichen Straßen
- Fallbearbeitung von herrenlosen Tieren und Fundtieren

Folgende Anforderungen sind Voraussetzung für die Besetzung der Stelle:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Verwaltung
- der Besitz eines gültigen Pkw-Führerscheines
- sichere allgemeine Computerkenntnisse

Gesucht wird eine engagierte und einsatzbereite Persönlichkeit, die in der Lage ist, selbstständig und verantwortungsbewusst die gestellten Anforderungen zu erfüllen. Außerdem sollte der/die Mitarbeiter/in flexibel, belastbar und teamfähig sein.

Die Vergütung erfolgt nach EG 8 TVöD bei entsprechenden Voraussetzungen.

Bewerbungen sind bis zum 14.12.2017 (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz
Büro Amtsdirektorin
Schulstr. 6, 03185 Peitz

bestand). Wer heute diese Symbole verwendet, spricht sich gegen die Menschenwürde, gegen den Gleichheitsgrundsatz, gegen die Handlungs- und Meinungsfreiheit, mit anderen Worten gegen die bei uns gesetzlich verankerten Grundrechte aus. Doch damit nicht genug. Kurze Zeit zuvor, nämlich am 04.10.2017, ist unser **Gebäude des Hausmeisterservices** in der Juri-Gagarin-Straße in Peitz den Schmierfinken zum Opfer gefallen.

In diesem Zusammenhang und aus aktuellem Anlass bitten wir die Bürger der Stadt Peitz, die Augen offen zu halten und bei Vandalismus nicht zu schweigen.

Gerade den Spielplatz betreffend sind wir als Eigentümer dieser Anlage beinahe täglich gefordert, für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen - aller Unrat wird in den Sand- und Grünflächen liegen gelassen - Scherben, Flaschen, Kronenschlösser, Papierhandtücher, Zigarettenreste u. v. m., aber auch Hundekot. Nun müssen zur Beseitigung der mutwilligen Beschädigungen unnötig finanzielle Mittel verausgabt werden, die für die Erhaltung und Erneuerung der Spielgeräte eingeplant sind. Im Übrigen ist die rechtswidrige Beschädigung oder Zerstörung einer fremden Sache - und dazu gehören auch die Graffiti - unter Strafe gestellt. Wir als Unternehmen haben von daher Strafanzeige gemäß § 303 Abs. 1 Strafgesetzbuch gestellt.

Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft
„Vorspreewald“ mbH Peitz

Information der GeWAP mbH

Da es immer wieder zu Problemen in den Abwassernetzen bzw. Abwasserpumpwerken kommt, weisen wir darauf hin, dass nur Abwasser aus dem Haushalt (aus Bad und Küche einschl. Fäkalstoffe aus Spülaborten) eingeleitet werden darf.

Bitte leiten Sie folgende Stoffe nicht in das Abwasser ein:

- Feuchte Toiletten- und Hygienetücher
- Küchenabfälle wie Kartoffeln, Kartoffelschalen, Obst und Gemüse, Knochen, Fett, Spielzeug, Handbürsten, Hygieneartikel, Duftstoffkörbe für Toilettenbecken, Textilien u. a.

Sollte der Verursacher einer Havarie eindeutig ermittelt werden, kann er für die entstehenden Kosten für die Beseitigung der Störung auf der Grundlage der Abwasserentsorgungssatzung haftbar gemacht werden.

Sollte es trotzdem durch Unachtsamkeit zu einer Störung kommen, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an die GeWAP, Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung –Hammerstrom/Malxe- Peitz mbH, Kraftwerkstr. 28 a in 03185 Peitz. Wir werden dann unkompliziert und schnell die Störung beseitigen.

Unseren **Bereitschaftsdienst** erreichen Sie im Havariefall unter der Tel. 035601 808580.

gez. Otto
Geschäftsführer

Fäkalienentsorgung 2018

Auch im Jahr 2018 wird die Lidzba Reinigungsgesellschaft mbh mit Sitz in Cottbus-Groß Gaglow die Entleerungs- und Transportleistungen zur Fäkalienentsorgung übernehmen. Somit ergeben sich bei Anmeldung und Tourengestaltung für die betreffenden Kunden keine Veränderungen.

Die Entleerung der jeweiligen Grundstücksabwasseranlage erfolgt innerhalb der nächsten auf den Tag der Anmeldung bei der Lidzba Reinigungsgesellschaft folgenden 7 Kalendertage.

Rufnummer für Anmeldung der Fäkalienentsorgung: 0355 5829-0

Tourenplan – Amt Peitz (außer OT Grieben)

Montag:	Drachhausen Drehnow Peitz Tauer mit OT Schönhöhe Großsee (saisonal) Turnow-Preilack
Dienstag:	keine Entsorgung
Mittwoch:	Heinersbrück mit OT Grötsch u. WT Radewiese Jänschwalde mit OT Drewitz Großsee (saisonal) Peitz Teichland (OT Bärenbrück, OT Neuendorf u. OT Maust)
Donnerstag:	keine Entsorgung
Freitag:	Drachhausen Drehnow Peitz Tauer mit OT Schönhöhe Großsee (saisonal) Turnow-Preilack

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 04.12., 18.12.
OT Grieben

Dienstag (ungerade Woche): 05.12., 19.12.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,
Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mi., 06.12. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 11.12. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 18.12. OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Maust,

OT Preilack, OT Turnow, OT Schönhöhe
OT Grieben

Fr., 22.12.

***Mo., 25.12.** OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,

(Sa., 23.12.) OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,
Tauer, OT Neuendorf

Gelbe Tonne

Mi., 06.12. WT Radewiese,

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 07.12. Drachhausen

Fr., 08.12. OT Turnow

Mi., 13.12. OT Grieben

Fr., 15.12. Drehnow

Di., 19.12. OT Preilack

Mi., 20.12. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

***Di., 26.12.**

(Mi.) OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 14.12.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufels-
teich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-
Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str.,
Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfur-
ter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hor-
noer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser
Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße,
Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Otten-
dorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str.,
Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße,
Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die
Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-
Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 30.11., *28.12. (Fr.)

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An
der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-
Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben,
Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str.,
Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-
Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Lieb-
knecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str.,
Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

* Hinweis:

**Die Entsorgungen von Montag, 25.12.2017 werden aufgrund
des Feiertages auf den Samstag, 23.12.2017 vorverlegt.**

**Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so
verschieben sich die Termine der Woche um einen Tag in
Richtung Samstag.**

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernom-
men!**



Gründung der I.N.A. Lieberoser Heide GmbH

Meilenstein erreicht

Am 18.10.2017 wurde in Lübben die I.N.A. Lieberoser Heide GmbH gegründet und damit wurde ein lang ersehnter Meilenstein in der Entwicklung der Region erreicht. Die Hauptverwaltungsbeamten der Landkreise Dahme-Spreewald und Spree-Neiße, der Ämter Lieberose/Oberspreewald und Peitz, der Gemeinde Schenkendöbern sowie der Geschäftsführer der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg trafen sich zur Gesellschafterversammlung in der Landstube in Lübben.



v. l. n. r.: Stephan Loge, Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald; Marion Schenk, stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Schenkendöbern, Heiko Jahn, Interim Geschäftsführer der I.N.A. Lieberoser Heide GmbH; Elvira Hölzner, Amtsdirektorin des Amtes Peitz; Olaf Lalk, Beigeordneter und Umweltdezernent im Landkreis Spree-Neiße; Bernd Boschan, Amtsdirektor des Amtes Lieberose/Oberspreewald; Dr. Andreas Meißner, Geschäftsführer der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Die Lieberoser Heide ist seit Abzug der Sowjetarmee im Jahr 1992 eine einzigartige Naturlandschaft, die nahezu frei von Bau- und Verkehrsflächen ist. Auf ca. 24.500 Hektar zusammenhängender Fläche existiert hier ein für mitteleuropäische Verhältnisse einmaliges Gebiet mit einer hohen biologischen Vielfalt an Flora und Fauna.

Die regionalen Akteure haben gemeinsam mit der Landesregierung Brandenburg im Jahre 2010 einen Masterplan erarbeiten lassen. Unter Abwägung aller Interessen haben die Gutachter vorgeschlagen, in der Lieberoser Heide eine Internationale Naturlandschaft durchzuführen und dabei ein völlig neuartiges, bisher nicht existierendes Ausstellungsformat zu kreieren. Nach dem Masterplan wird mit der I.N.A. eine harmonische Entwicklung von Natur, Wildnis und regionaler Wertschöpfung in einer strukturschwachen Region angestoßen.

Mit der Gründung der Gesellschaft ist ein viel versprechender Prozess durch die Kraft regionaler Akteure eingeleitet worden. Bernd Boschan, Amtsdirektor des Amtes Lieberose/Oberspreewald sagte: „Ich möchte meinen Dank an alle Akteure des Projektes richten, die uns bis hierher begleitet haben. Die Region hat es verdient.“

Es ist ein Paradebeispiel dafür, dass Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Politikern ihre Ideen in die Tat umsetzen können.“ Aufgabe der Gesellschaft ist es, die Umstrukturierung des ehemaligen Truppenübungsplatzes Lieberoser Heide ästhetisch, sozial und ökologisch, besonders bezüglich der Landschaftsgestaltung und des Naturschutzes zu entwickeln. Die Bereitschaft des Bürgers zum Erleben und zur Weiterentwicklung seiner Umwelt zu wecken, insbesondere durch

- Informationsveranstaltungen und Ausstellungen,
- Bildungsangebote, die geeignet sind, dem Bürger die notwendigen Kenntnisse im Bereich des Natur- und Umweltschutzes zu vermitteln,
- Heimatpflege und Heimatkunde,
- Tierschutz sowie
- sinnvollen Umgang mit Energie

Landrat Stephan Loge fügte hinzu: „Ich habe das Projekt viele Jahre begleitet und freue mich über diese positive Entwicklung. Neben der touristischen Entwicklung ist auch die wirtschaftliche Entwicklung in der Region ein wichtiger Bestandteil. Ziel ist es, die Natur so unberührt wie möglich zu belassen, aber dennoch erlebbar zu machen.“

Die Stelle des Geschäftsführers ist derzeit ausgeschrieben (www.ina-lieberose.de). Bis zur Berufung wurde Heiko Jahn mit der Führung der Geschäfte der I.N.A. Lieberoser Heide GmbH von der Gesellschafterversammlung betraut.

Heidrun Schaaf
Pressestelle, Landkreis Dahme-Spreewald

Zurück aus Bonn Ein Herz für saubere Lausitzer Kohle

Lausitzer Botschaft traf in Berlin ein, Überreichung des Lausitzpapiers



Am 8. November 2017 traf mit der rollenden Lausitzer Botschaft, die zuvor beim Weltklimagipfel in Bonn präsent war, auch das Lausitzpapier mit dem provokanten Titel „Ein

Herz für saubere Lausitzer Kohle“ in Berlin ein. Es wurde vor der Kulisse des Bundestags und des Kanzleramts an Lausitzer Bundestagsabgeordnete der in Sondierung befindlichen Jamaika-Koalition überreicht. Stellvertretend für die Fraktionen der CDU und der FDP wurde das Papier in ausreichender Anzahl den Lausitzer Bundestagsabgeordneten Prof. Martin Neumann (FDP), Dr. Klaus-Peter Schulze (CDU) und Torsten Herbst (FDP) übergeben. Anschließend wurde das Lausitzpapier auch an Die Grünen überreicht, die in der Lausitz keinen einzigen Bundestagsabgeordneten stellen – auch das ist ein Hinweis auf das demokratische Meinungsbild in der Braunkohleregion.



„Wir wollen mit dem Papier auch die Lausitzer Position in die Jamaika-Sondierungen einbringen. Dort diskutierte Konzepte wie z. B. die kürzlich veröffentlichte AGORA-Studie verfügen über

keinerlei Konsens in der Lausitz. Ich finde die aktuelle Debatte um die Braunkohle erschreckend – vor allem von neuerlichen Bündnissen, die mit der Klima-Scheinheiligkeit eigene Interessen durchsetzen. Ähnlich sieht der Poker unter den Bundesländern aus. Das hat mit Klimaschutz oder vernünftiger Energiepolitik nichts mehr zu tun, hier wird der Föderalismus als Prinzip unserer Gesellschaft aufgekündigt. Ich finde es pervers, wenn nun eine gebeutelte Region wie die Lausitz aufgrund ihrer Lobbychwäche oder mangels Präsenz einer Jamaika-Farbe erneut zum Opfer gemacht werden soll.“, so Wolfgang Rupieper, Vorsitzender des Pro Lausitzer Braunkohle e. V.

Das Lausitzpapier enthält überraschende Fakten und eine neue Betrachtung zur deutschen Energiewende. Es weist einerseits auf die Vorleistungen der Lausitz für ganz Deutschland hin: So hat die Region Lausitz allein die Hälfte der bisherigen deutschen CO₂-Emissionsminderungen seit 1990 geschultert und im gleichen Zeitraum ihre drei Braunkohlekraftwerke mit Milliarden-Investitionen, vielen Innovationen und Technologien zum modernsten, klimafreundlichsten Braunkohlekraftwerkspark der Welt aufgewertet. Wer einmal genau hinschaut, der kann nicht länger über „Dreckschleudern“ debattieren. Zudem verfügt die Lausitz bereits über ein Revierkonzept für die kommenden Jahrzehnte, dass die Ziele des Pariser Abkommens vollumfänglich erfüllt. Vor diesem Hintergrund kommt eine weitere einseitige Belastung der Lausitz ohne klare Konzepte zum sofortigen Ausgleich der Wirtschaftskraft einer Aufkündigung des Föderalismus in Deutschland gleich.

Zum anderen wird vor allem auf die Bedeutung der Lausitzer Technologien für das Erreichen globaler Klimaziele verwiesen. Der Nucleus Lausitz aus fossilem Energieträger, Erneuerbaren, Forschung und einzigartigem Know-how in der Energiewirtschaft wird als Schlüssel für eine erfolgreiche deutsche Energiewende dargestellt, die in ihrer derzeitigen Form als reine Stromwende mit einseitigen Technologieverböten keine Zukunft hat. Die Lausitz bietet die Chance, Klimaschutz in Deutschland durch einen technologischen und wissenschaftlich fundierten Ansatz progressiv und mit tatsächlichen globalen Effekten anzugehen.

Ein dritter Aspekt widmet sich der vor kurzem veröffentlichten AGORA-Studie zur Lausitz und entlarvt etliche System- und Denkfehler sowie den rein ideologischen Ansatz, der ihr zu Grunde liegt.

Das komplette Lausitzpapier ist unter www.pro-lausitz.de zugänglich.

*Jens Taschenberger
Pressesprecher
Pro Lausitzer Braunkohle e. V.*

Peitzer Karpfenwochen 2017

„120 Jahre Peitzer Karpfen“

Die Peitzer Karpfenwochen knüpfen an die Tradition der Fischerei in Peitz an, die bis in das 16. Jahrhundert zurückreicht. Damals entstand am Rande der Peitzer Festung das größte zusammenhängende Teichgebiet Deutschlands auf fast 1000 ha Fläche. Manchen irritierte das Motto der diesjährigen Karpfenwochen, denn die Karpfenzucht in Peitz ist doch schon 500 Jahre alt. Richtig, aber erst Ende des 19. Jahrhunderts züchtete der Amtsrat Kuhnert den Peitzer Karpfen und erhielt 1897 mehrere Auszeichnungen dafür. Durch die Züchtung des Peitzer Karpfens erlangten die Peitzer Fischer überregionale Anerkennung. Dieser Spiegelkarpfen zeichnet sich durch wenig Schuppen und festes Fleisch aus und ist nicht nur schmackhaft, sondern auch äußerst gesund.

Die Peitzer Teichwirtschaft entwickelte sich in der Folgezeit zu einem der bedeutendsten Karpfenzuchtbetriebe in Deutschland. Heute ist der Peitzer Karpfen ein Markenzeichen der Fischer- und Festungsstadt Peitz. Zu den Peitzer Karpfenwochen wird nicht nur das regionale Produkt Peitzer Karpfen in unterschied-

lichen kulinarischen Facetten angeboten, auch die traditionelle Fischzucht und Teichwirtschaft werden für Einwohner und Gäste erlebbar gemacht.

Erfolgreich und angereichert mit vielen Höhepunkten fanden die 4. Peitzer Karpfenwochen nun Anfang November ihren Abschluss. Das Karpfensymposium am 18. September bildete den Auftakt, es folgten Vorträge, Schulprojekttag, spezielle Fischgerichte der Gastwirte und Verkaufseinrichtungen, Teichführungen und das Festwochenende mit dem 20. Jubiläumsfischzug am letzten Oktoberwochenende.



Auch bei den Jüngsten in den Kitas ist Koch Andreas Roschke regelmäßig gern gesehen. Mit Kochmütze und Begeisterung wurde gemeinsam Fisch vor- und zubereitet und natürlich gegessen.

2. Karpfensymposium

Prioritäten von Karpfenzucht und Naturschutz

Die Peitzer Karpfenwochen sind ein fester Termin im Terminkalender der regionalen Partner und auch deutschlandweit für zahlreiche Vertreter der Fischerei.

Das 1. Peitzer Karpfensymposium vor zwei Jahren unter dem Thema „Quo vadis Karpfen?“

versuchte Perspektiven und Chancen der Karpfenzucht in Deutschland auszuloten. In diesem Jahr widmete man sich dem sehr aktuellen Thema: „Karpfenzucht versus Naturschutz“.

Aus Sachsen, Bayern und Brandenburg waren Vertreter der Fischerei, der Wirtschaft und der Politik der Einladung der Peitzer Fischer gefolgt. Vor dem Hintergrund zunehmend höherer Naturschutzfachlicher Auflagen für die Bewirtschaftung der Teiche, der Auslegung von weiteren Naturschutzgebieten, die auch Teiche betreffen und der Erstellung von FFH Managementplänen für nahezu alle Teichgebiete Brandenburgs war es ein Thema mit viel Brisanz, geprägt von unterschiedlichen Sichten. Betroffene Teichwirte sehen die ihnen auferlegten Prämissen natürlich anders als die Vertreter der zuständigen Behörden. Es wurde auch aufgezeigt, zu welchen drastischen negativen Veränderungen es kommen kann, z. B. der Rückgang der Artenvielfalt in den natürlichen Gewässern, wenn Naturschutz zu einseitig gesehen wird.



Zu den Referenten gehörten Dr. Schulze, Mitglied des Bundestages zum Thema Kormoranpopulationen in Brandenburg, Deutschland und Europa. Lars Dettmann, Geschäftsführer des Landesfischereiverbandes Berlin Brandenburg sprach zur Zusammenarbeit der politischen Vertreter auf nationaler und internationaler Ebene zum Problem der Karpfenzucht. Michael Kohde widmete sich dem Thema „Rückgang der Artenvielfalt in natürlichen Gewässern in und um Peitz in Folge des Anstiegs der Kormoranbestände“.

Torsten Roch, Leiter des Biosphärenreservates „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ und verantwortlich für immerhin mehr als 2300 ha Teiche, zeigte gemeinsam mit Gerd Füllner, Referatsleiter im LFULG Sachsen Lösungsansätze auf, wie Behörde und Fischer gemeinsam

Probleme bewältigen können. Henrik Schuhr, Sachgebietsleiter der Unteren Naturschutz-, Jagd und Fischereibehörde des Landkreises Spree Neiße setzte sich mit der Komplexität von Ausnahmegenehmigungen für die Vergrämung von Fischfeinden, wie Kormoran, Silber- und Graureiher und jüngst auch den Biber betreffend.

meinsam haben die Edelfisch und Teichgut GmbH, die Oberschule und das Kultur- und Tourismusamt sowie weitere Partner und Unterstützer wieder einen interessanten Tag für die Schüler direkt vor Ort auf dem Betriebsgelände der Fischerei vorbereitet und gestaltet. Am 18. Oktober konnten die 48 Schüler an verschiedenen Stationen Wissenswertes über den Beruf des Fischers, die Teichwirtschaft und den Peitzer Karpfen erfahren. Am Neuen Teich erlebten sie, wie im Herbst mit dem Abfischen der Teiche von Herrn Michaelis und seinen Männern die Fischernte eingebracht wird. Die Fischzucht hat in Peitz eine jahrhundertalte Tradition und doch war es für einige Schüler Neuland, direkt am Zuchtteich dabei zu sein und den Fischern bei der Arbeit zusehen. Herr Kunkel begleitete die Schüler und hatte viele Fragen zur Fischzucht in der Peitzer Teichlandschaft zu beantworten. Sie erfuhren, dass Fischzucht und Naturschutz im Einklang stehen und die Teiche auch ein Paradies für viele Tiere sind. Einige davon sind im Vogel- und Storchengarten der Familie Wolf zu bewundern. Frau Wolf führte durch die liebevoll gestaltete Anlage, informierte über verschiedene Störche und deren Lebensgewohnheiten.



Unter sach- und fachkundiger Leitung von Ramona Oppermann als Geschäftsführerin der Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH wurde das Symposium aber immer lösungsorientiert geführt.

Einig waren sich alle im Fazit: Der Teichwirt leistet einen unschätzbaren gesellschaftlichen Beitrag zur Erhaltung einer einmaligen Flora und Fauna. Dafür gebührt ihnen in jeglicher Hinsicht die entsprechende Anerkennung. Nur im Miteinander können die Interessen aller Beteiligten und Betroffenen berücksichtigt werden. Ein Gegeneinander kann dazu führen, dass die entstehenden Schäden für die Kulturlandschaft Teich verheerend sein können, eine über Jahrhundert geformte Landschaft zerstört wird und in Vergessenheit gerät. (dku/kü)

Wissenswertes rund um den Peitzer Karpfen Projekttag „Karpfen trifft Schule“



Bereits zum 3. Mal fand im Rahmen der „Peitzer Karpfenwochen“ ein Projekttag für die 7. Klassen der Oberschule Peitzer Land statt, zu dem die Peitzer Fischer eingeladen haben. Ge-



Von Herrn Kohde erfuhren die Siebtklässler Wissenswertes über die Karpfenzucht und Fischerei, was getan werden muss, um die Fische gesund aufzuziehen und wie sich ein Fisch so ernährt. Einige waren mutig und nutzten die Gelegenheit, einen Fisch vorsichtig anzufassen und Herr Kohde beantwortete gern die Fragen der Schüler. Was ein Teichwirt so können muss, das erklärten Dirk Redies und Julia Kahl. Das Wasser der Teiche als Lebensraum der Fische muss bestimmte Qualitätskriterien erfüllen. Wissen in Chemie, Biologie und Mathematik sind da ebenso gefragt wie körperliches Geschick. Die Schüler probierten verschiedene Knoten, die auch beim Netze reparieren benötigt werden. Sie entnahmen Wasserproben und untersuchten den Sauerstoffgehalt des Teichwassers am Hüttenteich. Dabei konnten sie bei bestem Herbstwetter auch das „Springen“ der Karpfen am Teich beobachten.



Ein großes Dankeschön allen, die diesen gelungenen Projekttag vorbereitet, mitgestaltet und unterstützt haben. Er ist ein sehr positives Beispiel für die Verbindung von Schule und regionalen Firmen, von Wissens- und Wertevermittlung, Berufsorientierungshilfe sowie dem Erlebarmachen der eigenen Region und ihrer Besonderheiten.

(kü)

20. Fischzug in Peitz

Abfischen und ein schönes Jubiläumsfest – leider nur am Samstag

Bereits vor der offiziellen Eröffnung sicherten sich die ersten Gäste, Besucher und Fischliebhaber ihre Fisch-Delikatessen. Bei etwas frostigen Temperaturen war die Eröffnung zum 20. Fischzug am Peitzer Hälterteich aber dennoch gut besucht. Pünktlich um 10:00 Uhr öffnete der Händlermarkt, die Fischer begannen die Netze auszuwerfen und den ersten Schwung der Karpfen einzuholen.

Um 10:30 Uhr folgte dann die offizielle Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow, die Amtsdirektorin Elvira Hölzner, die Amtsausschussvorsitzende Karin Kallauke, die Geschäftsführerin der Peitzer Edelfisch HG mbH und selbstverständlich durch die 11. Peitzer Teichnixe Jenifer Fiebow. Musikalisch stimmte der Spielmannszug Turnow alle Ehrengäste und Besucher auf das Jubiläumsfest ein.



Interessiert folgten die Schüler dann den Erläuterungen von Frau Oppermann über den Fisch als gesundes Lebensmittel und die Fischverarbeitung. Anschließend konnten sie von Andreas Roschke vom Hotel „Zum Goldenen Löwen“ mehr über den Beruf eines Koches erfahren und sich unter Anleitung gleich mal selbst als Fischkoch ausprobieren. So wurden gemeinsam Fischfritten zubereitet und verkostet. Einige Schüler waren erstaunt, dass nicht nur Fischstäbchen schmecken und ein Schüler fragte gleich an, ob Herr Roschke dies nicht mal am Wochenende beim ihm zuhause kochen könne.



Eröffnung des Jubiläumsfischzuges am Samstagvormittag (Foto: ri)

Groß war das Interesse am Samstag auch bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Von der Mücke zum Elefanten – Einblicke in die zoologische Präparation“ im Museum. Tierpräparator Klaus-Dieter Jost aus Bagenz war bereits mehrfach zum Abfischen Gast im Hütten- und Fischereimuseum Peitz.

Er hat diese Ausstellung zur Verfügung gestellt und gab Einblicke in seine Tätigkeit. Die Ausstellung kann noch bis Ende April 2018 besichtigt werden.



An einer weiteren Station war Kreativität gefragt und jeder konnte unter Anleitung von Jeannette Cornelius seinen Peitzer Karpfen malen und dekorativ gestalten. Zum Abschluss wurden die schönsten Karpfen von den Schülern ausgewählt und prämiert.



Zahlreiche Besucher bei der Ausstellungseröffnung (Foto: ri)



Klaus-Dieter Jost zeigte, wie ein Habicht hergerichtet wird.
(Foto: Dr. Lange)



Blick auf die „Fischmeile“ (kü)



Im Museum erklärte Bernd Eule das Alugießen. (kü)

Gespannt verfolgten dann am Hälterteich wieder die zahlreichen Besucher, wie die Fischer mehrmals am Tag die Netze einholten und die Karpfen und andere Fische sortierten. In den Hälteranlagen des Betriebshofes bleiben die Fische nun, bis sie schrittweise in den Handel gelangen.



Teichnixe Jenifer Fiebow beim Netze auslegen mit den Fischern.
(kü)



Sortieren der Fische (kü)

Rundum war es ein gelungener Jubiläumsfischzug mit vielen zusätzlichen Angeboten auf dem Hüttenwerksgelände. Regionale Händler boten ihre Produkte an, in der Rumpelguste konnten die Gäste das Teichgebiet erkunden und Besonderheiten über die Peitzer Teiche sowie die Fischerei erfahren. Beim Abfischen am Hälterteich gab es dazu Wissenswertes wieder von Marion Hirche, die den Fischzug seit vielen Jahren moderiert. Auch die Kinder konnten viel entdecken und extra für sie vorbereitete Unterhaltung vom Basteln bis zur Hexenshow erleben.



Linett's Tanzmäuse waren wieder mit dabei. (kü)

Doch leider gab es dann noch eine weniger erfreuliche Nachricht, ausgerechnet zum 20. Jubiläum des Fischzuges: aufgrund des Sturmes und der Unwetterwarnung im Land Brandenburg mussten die Aktivitäten am Sonntag abgesagt werden.

Zu gefährlich war bei den Windstärken die Situation für die Besucher und die einzelnen Betreiber der Stände oder Zelte. Trotzdem waren die Fischer wieder im Einsatz und führten unter den schwierigen Bedingungen das Abfischen fort. Auch interessierte Besucher fanden sich vor Ort ein, die den Fischern dann bei der Arbeit zusahen.

Das Eisenhütten- und Fischereimuseum hatte am Sonntag geöffnet und so nutzten noch viele Gäste nach dem Fischzug die Möglichkeit, sich dort umzusehen.

Im November führen die Peitzer Fischer ihre Arbeiten an den verschiedenen Teichen fort und werden voraussichtlich eine durchschnittlich gute Jahresbilanz bei der Fischernte erzielen. Sorgen bereitet den Fischern allerdings der Fischnachwuchs, denn große Schäden sind zunehmend bei den Satzfishen zu verzeichnen.

Grau- und Silberreier und Kormorane bedienen sich hier besorgniserregend und über das vertretbare Maß hinaus, so dass große Verluste für den Fischereibetrieb entstehen.

(kü)



Erfolgreicher Fischzug (ri)



Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am Freitag, dem **8. Dezember 2017 um 19:00 Uhr** im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Jänschwalde, Pastwaweg 1 in 03197 Jänschwalde statt.

Themen:

aktuelle Verkehrssituation, neueste Verkehrsbestimmungen, winterliche Fahrbedingungen

Referent: Herr Erdmann

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Rudi Schewelis
stellvertretender Ortsvorsteher

Einladung zur 6. Woklapnica in Drehnow

Sehr geehrte Einwohnerinnen, sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Drehnow,

ich lade Sie herzlich zur Woklapnica (Einwohnerversammlung), die am **26.01.2018 um 19:00 Uhr** im „Jagdhof“ Drehnow, Hauptstr. 97 stattfindet, ein.

Die Gemeindevertretung Drehnow möchte Sie wieder über die Ereignisse aus dem Jahre 2017 und über das, was sich die Gemeinde für 2018 vorgenommen hat, informieren.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Ihr Bürgermeister
Erich Lehmann



HEINERSBRÜCK
600 Jahre

Heinersbrück – „Herbstputz“ in der Gemeinde

Am Samstag, dem 4. November 2017, fand auf Initiative der Gemeindevertretung in unserer Gemeinde ein Herbstputz statt.

Es hat sich bewährt, auf die Mithilfe unserer Einwohner zurück zu greifen. Nahezu 40 Freiwillige, Mädchen und Jungen der Heinersbrücker Jugend, Männer und Frauen aller Altersklassen sind dem Aufruf der Gemeinde gefolgt – ich meine, es war ein Erfolg. Obwohl sich noch nicht alle Bäume von ihrem Laub entledigt hatten, wurde auf der Friedhofsanlage ganz fleißig Laub geharkt, undurchdringlicher Wildwuchs an den Friedhofsändern beseitigt, abgestorbene und verkümmerte Bäume ausgegraben und Pflanzlücken mit neuen Pflanzen bepflanzt.

Damit die neuen Pflanzungen auch erfolgreich anwachsen, spendete ein ortsansässiges Unternehmen dankenswerter Weise, einen 2 qm-Container mit Pflanzerde. Es war sehr hilfreich bei diesem kargen Boden – vielen Dank.



Das Team der fleißigen Helfer

Die Friedhofsanlage ist damit für den Volkstrauertag und den Totensonntag hergerichtet. Bleibt zu hoffen, dass die Maßnahme auch bei den Friedhofsbesuchern ein wenig Beachtung findet. Im Frühjahr des neuen Jahres, am 24.03.2018, ist dann der Frühjahrsputz geplant, wobei die verbliebenen Winterrelikte beseitigt werden sollten und die Anlage für den Frühling schön gemacht wird. Schon nach knapp einer Stunde ließ es sich eine Anwohnerin nicht nehmen, den fleißigen Helferinnen und Helfern mit einem heißen Kaffee den Einsatz zu „versüßen“ – Dankeschön, es kam sehr gut an. Schön ist er wieder geworden, unser Friedhof. Nach 3 Stunden Einsatzzeit gab es eine kleine Stärkung, denn so ein Arbeitseinsatz an der frischen Luft macht hungrig. Mit Bockwurst und einem Getränk wurde der kleine Hunger erst einmal gestillt.

Allen Beteiligten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diesen Einsatz. Ich hoffe, wir sehen uns im März zum Frühjahrsputz alle wieder.

H. Gröschke
Bürgermeister

Heinersbrück – Vermüllen wir uns selbst?

Am Samstag stellen sich Helferinnen und Helfer zum Herbstputz auf den Friedhof, um die Anlage von Schmutz und Unrat zu befreien – eben um auch zu einem annehmlischen Ortsbild beizutragen.

Dazu passt aber keinesfalls die Verunreinigung unserer Straßen, Straßenränder und Bankette sowie der Straßengräben! Die Suche nach den Verursachern gestaltet sich sehr schwierig und eine Ahndung derartiger Handlungen ist eigentlich nur „auf frischer Tat“, möglich. Gleiches gilt auch für die vielen „Hundehäufchen“ an Straßenrändern und Rabatten.



Dieser Anblick verärgert.

Dass sich die Gemeinde schon seit Jahren in der Haushaltssicherung befindet, dürfte mittlerweile bekannt sein. Alle Versuche, Arbeitskräfte auf Basis Bundesfreiwilligendienst zur Unterstützung des Gemeindearbeiters zu bekommen, waren bis dato ergebnislos.

Nicht, dass der Gemeindearbeiter und sein Teilzeitmitarbeiter mit den gemeindlichen Aufgaben schon mehr als ausgelastet ist, kommen noch die erschwerenden Zusatzarbeiten zur Beseitigung der Schäden aus Sturm und Regen dazu.

Aber einigen Mitbürgern scheint das völlig „schnuppe“ zu sein. Das alles kann und soll auch nicht Aufgabe eines Gemeindearbeiters sein!

Zu Jahresbeginn wurde durch die AGNS eine Abfrage zur BIO-Tonne in Umlauf gebracht. Damit besteht für jeden Haushalt die Möglichkeit, den Bio-Abfall auch darüber zu entsorgen!

Ich hoffe, den Mitbürgern, die bisher ihre Entsorgung in der Natur vornehmen, damit noch einmal einen Hinweis gegeben zu haben.

Zu den Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner kann ich nur noch einmal appellieren:

Bitte entsorgen sie die Geschäfte ihres Hundes mit den entsprechenden Beuteln! Es kann doch auch nicht sein, dass die Kinder unserer Kita nach Ausweichpfaden suchen, um von Haus 1 zu Haus 2 zu kommen.

H. Gröschke, Bürgermeister

Innovatives Energiekonzept für die Gemeinde Teichland

Am 1. November 2017 wurde eine Studie für ein innovatives Energiekonzept in der Gemeinde Teichland an den Vorsitzenden des Vorstandes der Teichland Stiftung, Ralf Kirsch, übergeben. Im Auftrag der Teichland Stiftung wurde dieses richtungweisende Konzept durch das Centrum für Energietechnologie Brandenburg (CEBra e. V.) erstellt. Die Ausarbeitung stand unter Leitung von Professor Dr. Hans-Joachim Krautz von der BTU Cottbus/Senftenberg, Lehrstuhl Kraftwerkstechnik.



Feierliche Übergabe der Studie: v. l. René Bielke (Geschäftsführer der Teichland-Stiftung), Steffen Löffler (BTU, Lehrstuhl Kraftwerkstechnik), Prof. Hans Joachim Krautz (Vorstandsmitglied CEBra), Harald Groba (Bürgermeister Teichland) sowie Ralf Kirsch (Vorstandsvorsitzender der Teichland Stiftung). Foto: BTU

Inhalt des Energiekonzeptes ist die Realisierung von technisch und wirtschaftlich umsetzbaren Potenzialen für den Einsatz erneuerbarer Energien für das Bebauungsgebiet Seehafen Teichland am Cottbuser Ostsee.

Die Teichland Stiftung überreichte dieses innovative Energiekonzept an den Bürgermeister der Gemeinde Teichland, Harald Groba, und trägt somit einen wesentlichen Teil bei der Entwicklung des Seehafens Teichland bei.

Dank der Arbeit wurde deutlich, dass die angedachte Maßnahmen der Gemeinde für erneuerbare Energien in die richtige Richtung gehen.

Mit dem Papier hat die Gemeinde Teichland einen guten Wegweiser für die Errichtung von Energieerzeugungs- und Energiegewinnungsanlagen auf erneuerbarer Basis im zukünftigen Bebauungsgebiet am Cottbuser Ostsee.

René Bielke
Geschäftsführer der Teichlandstiftung



Die besondere Geschenkidee zum Weihnachtsfest!

Am 27. November beginnt der Kartenvorverkauf für die Jubiläumsveranstaltungen der 10. Filmmusiknacht „Sounds of Hollywood“ am 7. September 2018 und „Abba – Tribute in Symphony“ am 8. September 2018 auf dem königlichen Hüttenwerk zu Peitz.

Verschenken Sie diese besonderen Konzertkarten und damit Musikerlebnisse der Extraklasse mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach und namenhaften Solisten. Beide Open-Air-Konzerte werden auf einer großen LED-Großbildwand übertragen. Stimmungsvolle Feuerwerke bilden den glanzvollen Abschluss der Konzertabende.

Einzeltickets und auch Kombikarten für beide Veranstaltungen sind in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus und über RESERVIX erhältlich.



Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.tourismus.peitz.de und in der Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1 in Peitz, Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag: 08:30 Uhr - 17:00 Uhr,

Dienstag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr,

22.12./27. bis 29.12., 09:00 Uhr - 13:00 Uhr.

Einladung zur Ausstellung „Eine Landschaft im Wandel“



Die künstlerischen Ergebnisse des deutsch-polnischen Male-repleinairs, welches im September in Heinersbrück stattgefunden hatte, können ab dem **2. Dezember** in der **Evangelischen Kirche in Heinersbrück** besichtigt werden.

Um **14:00 Uhr** sind alle Interessierten herzlich eingeladen, gemeinsam bei einem Rundgang mit den polnischen und deutschen Malern vielleicht bisher Unbekanntes aus der Umgebung oder auch lieb gewonnenes Bekanntes auf den Bildern zu entdecken.

Die Hobby-Künstler aus der Partnergemeinde Świdnica und dem Amt Peitz freuen sich auf einen regen Gedankenaustausch und werden Fragen zu den Bildern und zum Pleinair gern beantworten.

Rosemarie Karge

So ein Theater: Familienkonflikte im Rathaus

Das Peitzer Theater ist erfolgreich in seine neue Spielzeit gestartet. Mit der ersten Premiere „Herr Doktor, die Kanüle klemmt“ hat die Theatercompany Peitz in gewohnter Unterhaltungsmanner die Saison eröffnet. Die ersten Vorstellungen waren schnell ausverkauft und das Publikum von der frivolen Arzt-Komödie bisher begeistert.

Nun steht die **nächste Premiere** im Fischerstadt-Theater an und die hat es in sich.

Theatermacher Franz Georg Deuse hat sich an einen tragikomischen Stoff gewagt und bringt das zurecht preisgekrönte **Drama „Eine Familie“** von Tracy Letts auf die Bühne. Das Stück war ein Riesenhit am Broadway und als Film „Im August in Osage County“ mit Meryl Streep in der Hauptrolle für mehrere Oscars nominiert. In Peitz wird die Familienschlacht direkt im Rathaussaal zu erleben sein. Dabei hat Deuse auf tatkräftige Regieunterstützung von Dominik Lauk gesetzt, um die insgesamt elf Darsteller auf der Bühne agieren zu lassen. Für die Laiendarsteller keine leichte Aufgabe, denn das Stück zeigt auf bitterböse Art alle unschönen Auswüchse eines Familienlebens: Lügen, Drogen und Inzest. Durch den „Familienabend“ führt Ulrike Tischer in der Hauptrolle als Violet Weston, gefolgt von Nicole Meyer, die Violets Tochter Barbara spielt. Die Zuschauer können sich auf einen intensiven und etwas längeren Abend freuen. Zu erleben gibt es „Eine Familie“ in drei Teilen, in denen der gesamte Saal zur Bühne wird.



Zum Inhalt:

Beverly Weston, früher Dichter und Hochschullehrer, jetzt pensioniert und Vollzeitalkoholiker, engagiert für sich und seine Frau eine Haushaltshilfe. Denn: „Fakt ist: meine Frau nimmt Tabletten und ich trinke. Und diese Sachlage hat es mit der Zeit sehr mühsam gemacht, die traditionelle amerikanische Normalität aufrecht zu erhalten: Rechnungen bezahlen, Lebensmittelversorgung, Sauberhalten von Kleidung, Teppichen ...“

Dann verschwindet das Familienoberhaupt spurlos und lässt seine krebserkrankte Frau Violet allein zurück. Die erwachsenen Töchter Barbara, Ivy und Karen versammeln sich auf dem Westonschen Familiensitz in Sorge um ihre Mutter. Aber die egomane Violet sorgt sich weniger um ihren verschwundenen Ehemann als um sich selbst. Wie sie ja auch früher als Mutter versagte, zumindest in den Augen ihrer Töchter.

So wird das unerwartete Familientreffen zum Schlachtfeld familiärer Konflikte, auf dem sich Violet grandios und bösartig gegen den Rest der Familie in Szene setzt. Gut gehütete Familiengeheimnisse werden ans Licht gezerrt. Tracy Letts hat mit „Eine Familie“, das im mittleren Westen des heutigen Amerikas spielt, ein tragikomisches Familienepos geschrieben und verbindet die Theatertradition von Eugene O'Neill und Tennessee Williams mit dem ätzenden Humor der schwarzen Komödie. Es geht um Schuld, Selbsterstörung, Alkohol, Inzest und unerfüllte Liebe. Um die Auflösung und den Untergang eines Familienclangs im heutigen Amerika.

Premiere feiert „Eine Familie“ am 02.12.2017, um 19:30 Uhr. Weitere Aufführungen gibt es am 09.12.2017, 06.01.2018, 27.01.2018 und 16.02.2018 jeweils um 19:30 Uhr.

Karten und weitere Infos gibt es im Kultur- und Tourismusamt Peitz (im Rathaus) und unter: www.theatercompany-peitz.de

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune Schubert

Samstag/Sonntag, am 2./3. Dezember 2017
von 10 bis 18 Uhr



(Foto: kü)

Genießen Sie Gemütlichkeit und vorweihnachtliche Atmosphäre in Kunstscheune in Turnow:

- Töpferwaren und Geschenkideen von Keramik Schubert
 - Kesselsuppe, ...
 - Plinse und Kaffee ab 14 Uhr
- Eingang neben der Freiwilligen Feuerwehr Turnow (Friedhofsweg).

Fam. Schubert lädt herzlich ein.

Konzerte des Männerchores Peitz zur Adventszeit

Wie jedes Jahr veranstaltet der Männerchor Peitz seine traditionellen Weihnachtskonzerte.

Wir erwarten wieder ein zahlreiches und interessiertes Publikum zu unseren Veranstaltungen.

Begonnen wird mit unserem ersten Konzert am **Sonntag, dem 3. Dezember 2017, um 16:00 Uhr** in der Kirche in Willmersdorf.

Es folgt am **Samstag, dem 9. Dezember 2017, um 16:00 Uhr** unser zweites Konzert in der evangelischen Kirche in Peitz.

Für beide Konzerte ist der **Eintritt frei**.

Um unsere Ausgaben zu decken, bitten wir nach den beiden Konzerten um eine Spende.



Der Männerchor bei seinem Auftritt in Fürstenwalde zur Verleihung der Zelter Plakette

Neben diesen beiden Veranstaltungen des Männerchores Peitz beteiligen wir uns auch, wie jedes Jahr, am Programm der Weih-

nachtsfeier für unsere Senioren am **8. Dezember 2017, um 17:00 Uhr** in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow.

Der letzte öffentliche Auftritt des Männerchores Peitz in diesem Jahr findet am Sonntag, dem **10. Dezember 2017, um 15:00 Uhr** in der Stadthalle Cottbus statt. Gemeinsam mit anderen Chören bereichern wir das Programm „Lieder im Advent“ des Niederlausitzer Sängerkreises. Dazu laden wir ebenfalls herzlich ein.

Allen Freunden des Chorgesanges wünschen wir einen geruhsamen Advent, eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familien und ein gesundes neues Jahr 2018.

Ihr Männerchor Peitz e. V.

8. Weihnachtsmarkt in Tauer

Am Samstag, dem **09.12.2017** findet, ab **15:00 Uhr** der 8. Weihnachtsmarkt in Tauer auf dem Vorplatz des Gemeindehauses statt.

In diesem Jahr gibt es wieder:

- Keramik- und Spielzeugverkauf
 - Verkauf von Basteleien aus Naturmaterialien der Kita
 - Glühwein, Bratwurst, Räucherfisch, Pulled Pork, Quarkkeulchen...
 - Kinderkarussell
- Spenden dafür bitte an: DE 41 18050000 3510100378
WELADED1CBN



und noch vieles mehr ...

Die Kinder der Kindertagesstätte werden wieder Weihnachtslieder zum Besten geben, es gibt musikalische Unterhaltung und selbstverständlich schaut auch der Weihnachtsmann vorbei.

Anschließend findet ab 20:00 Uhr eine weihnachtliche Disco im Jugendclub statt.

Gemeinde, Bürgerverein und Jugend laden herzlich ein.

Adventsausstellung Teichland im Gemeindezentrum Maust zum 2. Advent

Auch in diesem Jahr werden im Gemeindezentrum Maust am 2. Advent, am **Samstag, dem 09.12. von 13:00 bis 17:00 Uhr** und am **Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr**, die Türen zur nun schon **11. Adventsausstellung** weit geöffnet.



(Foto: Amt Peitz)

Die Idee, eine vorweihnachtliche Ausstellung von Hobbykünstlern aus der Gemeinde und dem Umland zu erstellen, kam 2005

Klaus Marquard aus Bärenbrück. Anlässlich des traditionellen Turmblasens präsentierte er seinen selbstgefertigten Weihnachtsschmuck aus Holz. Das erregte damals die Aufmerksamkeit der Neuendorfer Hobbykünstler. Sie organisierten 2006 im Haus der Vereine in Neuendorf die erste Adventsausstellung. Pioniere der ersten Jahre waren Heinz-Peter Forkel und Christian Streicher mit ihren Pyramiden und Laubsägearbeiten sowie Regina Reichert mit ihren keramischen Erzeugnissen. Von Beginn an bestimmten die Laubsäge- und Schnitzarbeiten von Klaus Marquard das Niveau der Exponate, beispielsweise seine Fensterbilder, Schwibbögen und Pyramiden. Als Motive dienten unter anderem die Dresdner Frauenkirche und markante Gebäude im Amt Peitz. Heinz Noack drehselt meterhohe Nussknacker, Schneemänner, Bergmänner und Engel, die nicht übersehbar sind. Barbara Krauses „Bilderstall“ zeigte Miniaturbilder und andere Geschenkartikel. Töpferwaren von Jürgen Franke aus Maust, bereicherten die Ausstellungen.

Nach einigen Jahren zeigten weitere „Volkskünstler“ aus Maust wachsendes Interesse an dieser Ausstellung. Damit fand sie nunmehr im Gemeindezentrum Maust statt, welches mehr Ausstellungsfläche bot. Die Wahl des neuen Standortes war auch Voraussetzung, sich von anderen dörflichen Märkten weiter abzuheben und sich weniger auf Essen und Glühweintrinken zu beschränken. Natürlich wurde und wird auch weiterhin für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Siegfried und Adelheid Matterna sorgten bis 2014 mit ihrem „Teichlandgrill“ für die Versorgung mit frischen Quarkkälchen und Glühwein.

Adelheid Paposch bietet mit ihren über 40 verschiedenen Kräuterteesorten ebenfalls ein kulinarisches Angebot an. Beachtlich sind die Aquarelle von Karin Hein mit Motiven der Peitzer Landschaft und dem Branitzer Park. Manfred und Tim Webers Parkeisenbahn begeistern Jung und Alt. Die maßstabgerechte Nachbildung der Spreewaldeeisenbahn findet immer wieder Bewunderer. Dorit Huglers 3-D-Weihnachtskarten, aber auch Motive für andere Anlässe, finden große Beachtung. Patchwork- und Drechselarbeiten von den Eheleuten Valder nehmen einen beachtlichen Teil der Ausstellung aus. Dr. Karl-Heinz Morstein mit seinen verschiedenen Imker-Produkten rundet die Vielfältigkeit der ausgestellten Exponate ab.

Nicht alle Aussteller können hier wegen ihrer Vielzahl und wechselnden Teilnahme genannt werden. Stellvertretend seien noch genannt: Barbara Garbsch, Reinhard Kuba und Ines Kirsch. Die kulturelle Umrahmung dieser Veranstaltung durch den gemischten Teichlandchor unter Leitung von Lutz Spinde bringt bei den Besuchern vorweihnachtliche Stimmung auf.

Zur diesjährigen Veranstaltung wird es statt des Bücherbassars, welcher voriges Jahr durchgeführt wurde, einen **Basar für Schallplatten, CDs, und Videokassetten** geben. **Wir bitten deshalb alle Bürger**, die dafür keine Verwendung mehr haben, diese bei den Teichlandradlern oder zur Veranstaltung selbst abzugeben. Der Erlös daraus, wird wieder einem gemeinnützigen Verein für Hilfsbedürftige zu Gute kommen.

Diese Ausstellung wäre nicht zu ermöglichen ohne die finanzielle und organisatorische Unterstützung durch die Teichlandstiftung, die Freiwillige Feuerwehr Maust, die Firma Hengmith und den Teichlandradlern.

Uwe Zimmermann

Öffentlichkeitsarbeit Teichlandradler e. V.

Das Heimatmuseum Jänschwalde lädt ein

Am Donnerstag, dem **7. Dezember 2017** lädt das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum um 18:00 Uhr zu dem **Vortrag: „Kultisches, Kostbarkeiten und Kurioses der wendischen Niederlausitz“** ein.

Die Experten des Sorbischen Institutes Cottbus konzentrieren sich in Ihrem Vortrag besonders auf die Dörfer des Amtes Peitz. Einer der Schwerpunkte des Vortrages ist die wendische Friedhofskultur. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,50 Euro p.P.

Am **9. Dezember 2017** findet ab 15:00 Uhr der beliebte Weihnachtsmarkt auf dem historischen Pfarrhof in Jänschwalde statt.

Neben weihnachtliche Klängen, heißem Glühwein und deftigem vom Grill ist auch ein Besuch im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde empfehlenswert. Speziell für die jüngsten Weihnachtsmarktbesucher hält das Museum Überraschungen bereit.

Der Eintritt ist an diesem Tag frei.



Im Dezember hat das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum eingeschränkte Öffnungszeiten.

Das Museum hat an folgenden Tagen geöffnet:

7. Dezember: 13:00 - 18:00 Uhr

08.12., 12.12., 13.12. und 15.12.: 10.00 - 15.00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

... und wenn das 2. Lichtlein brennt

... dann lädt der Förderverein Marie-Lobach-Heim e. V. in Turnow Sie traditionsgemäß wieder zum „Turmblasen“ ein:



am Sonntag, 10.12.2017, um 15:30 Uhr

Dazu werden uns die Jänschwalder Blasmusikanten mit ihren weihnachtlichen Klängen erfreuen.

Daran anschließend möchten wir uns erstmalig mit Ihnen, den Turnowern und unseren Gästen, an ein gemeinsames Christingsingen heranwagen und hoffen auf ihren stimmlichen Einsatz.

Bei Glühwein, Tee und allerlei Angeboten für ihren Gaumen wollen wir gemeinsam die vorweihnachtliche Stimmung genießen. Kleine selbstgemachte Geschenke und Plätzchen können erworben werden.

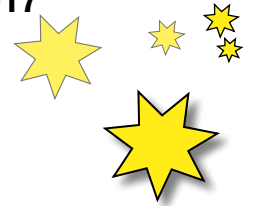
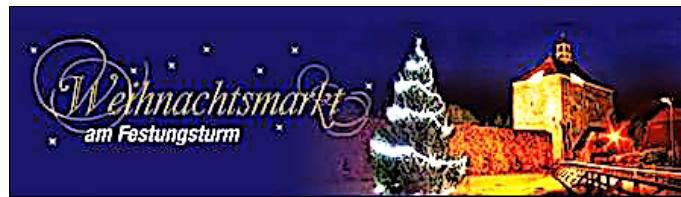
Wir freuen uns darüber, dass wir in diesem Jahr Vereine und Einwohner der Gemeinde gewinnen konnten, die uns auf verschiedenste Weise unterstützen. Lassen Sie sich überraschen...

Im Namen des Fördervereins wünsche ich Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2018.

Fritz Schwella
Vorsitzender

Lichterglanz und Weihnachtsduft auf der Zitadelle

Weihnachtsmarkt in Peitz vom 15. bis 17. Dezember 2017



Erleben Sie im historischen Ambiente der Festung Peitz besinnliche und unterhaltsame Stunden in der Vorweihnachtszeit. Erfreuen Sie sich am vorweihnachtlichen Programm und genießen Sie weihnachtliche Spezialitäten.

Auf der Zitadelle erwartet Sie neben dem weihnachtlichen Bühnenprogramm ein buntes Markttreiben mit traditionellem Handwerk, ausgewählten Händlern und kulinarischen Angeboten. Auch die holländische Partnergemeinde Bedum bietet wieder ihre Spezialitäten an.

Für Kinder öffnet eine Pfefferkuchen-Werkstatt und lädt zum Mitmachen und Verzieren der Leckereien ein.

Moderiert wird das Weihnachtsprogramm an beiden Tagen durch Alexandra Malk.

Im Festungsturm entdecken Sie weihnachtliches Kunsthandwerk und die Hobbykünstler aus dem Amt Peitz präsentieren ihre Arbeit im Festungssaal und im Gewölbekeller der Festung.

Freitag, 15. Dezember, 15:00 bis 23:00 Uhr

- 15:00 Uhr **Feierliche Eröffnung** des Weihnachtsmarktes mit **Stollenanschnitt** mit freundlicher Unterstützung der Bäckerei Uhlmann aus Peitz
- 16:00 Uhr **Weihnachtsprogramm von Schülern** der Krabat-Grundschule Jänschwalde
- 17:00 Uhr **Clown Marios** verrückter Weihnachtszirkus - ein Mitmachtheater für Kinder
- 17:00 Uhr **Lampionumzug** für Groß & Klein mit dem Spielmannszug Turnow
- 17:00 Uhr **Glühweinparty** unter dem Weihnachtsbaum mit DJ Lars
TIPP: Glühwein-Happy-Hour von 19:00 bis 20:00 Uhr
- 20:00 - 23:00 Uhr **Die Weekend-Party mit DJ Lars** von Radio Cottbus 94,5



Samstag, 16. Dezember, 13:00 bis 0:00 Uhr

- 13:00 Uhr Buntres Markttreiben
- 13:15 Uhr **Weihnachtliche Klänge** mit den Cottbuser Musikspatzen
- 14:30 Uhr Weihnachtliches **Tanzprogramm mit Brendas Tanzzwergen** und Tanzengeln
- 15:30 Uhr **Schneemann Kurt Karli** - eine winterliche Weihnachtsgeschichte mit Nine Mond & Prof. Knolle von der Rolle
- 16:15 Uhr **Weihnachtsmann und Weihnachtsengel** kommen zu Besuch
- 16:45 Uhr **Brass unter dem Weihnachtsbaum**
- 17:45 Uhr **Grown-Up Christmas List** - internationale Weihnachtslieder mit dem Chor Picena Iuvenalis und der Solistin Christiane Altmann
- 18:40 Uhr **So ein Käse ...** - Versteigerung von holländischem Käse aus der Partnergemeinde Bedum für einen wohlthätigen Zweck
- 19:00 Uhr Die Farben des Feuers - **Feuertheater „Die Verzauberer“**
- 19:30 - 23:00 Uhr **Zu Gast: Sängerin Sarah Farinia** mit ihrer Weihnachts- und Schlagershow und Tanz unter dem Weihnachtsbaum mit **DJ Joghurt**



Sonntag, 17. Dezember: 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr

- 13:00 Uhr Buntres Markttreiben
- 13:30 Uhr **Weihnachtsmusik mit Peter Schubert und Lothar Frahnow**
- 14:15 Uhr Weihnachtliches **Tanzprogramm mit Linetts Tanzmäusen**
- 15:00 Uhr **Palletrulle sucht den Weihnachtsmann** - Kinderprogramm „Die Zauberwerkstatt“
- 15:45 Uhr **Weihnachtsmann und Weihnachtsengel** kommen zu Besuch
- 16:00 Uhr **Weihnachtszauber mit Jeannine**, unterhaltsames Weihnachtsprogramm mit viel Charme und etwas Sentimentalität
- 17:00 Uhr **Lieder im Advent** mit dem Bürgermeisterchor des Amtes Peitz
- 17:15 Uhr **So ein Käse ...** - Versteigerung von holländischem Käse aus der Partnergemeinde Bedum für einen wohlthätigen Zweck
- 17:30 Uhr **Belisama - die Glowshow mit Flaming Rose**



Eintritt frei, Änderungen vorbehalten.

Nutzen Sie während des Weihnachtsmarktbesuches auch die Pkw-Parkplätze an der Feuerwehr, in der Dammzollstraße/Fischerstraße sowie an der Amtsbibliothek.

Amt und Stadt Peitz sowie der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land laden herzlich ein.

Winterzeit - Weihnachten in der Lausitz

Adventsprogramm im Niedersorbischen Gymnasium

Nichts vermag uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit besser einzustimmen als Musik.

Dazu laden der Chor, das Orchester und zwei Tänzer des Sorbischen National-Ensembles (SNE) zu einer ganz persönlichen „Winterzeit“ am 15.12.2017, um 19:00 Uhr in das Mehrzweckgebäude des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus ein.



Orchester des SNE

In diesem Programm vereinen sich die schönsten Werke zur Adventszeit mit den Weihnachtsbräuchen der Sorben.

Im ersten Teil erklingen bekannte **Weihnachtsmelodien** ebenso wie Raritäten slawischer Komponisten.

Im zweiten Teil widmet sich das szenisch-konzertante Programm dem **winterlichen Brauchtum** der Sorben, die seit Jahrhunderten in Deutschland zuhause sind. Ihre Traditionen zum Advent strahlen eine besondere Faszination aus. Denn wer kennt hierzulande das Bescherkind, das anstelle des Weihnachtsmannes von Haus zu Haus zieht und Kinderaugen zum Strahlen bringt? Wer ahnt, was sich in der vorweihnachtlichen Spinnstube abgespielt, zu der nur Frauen Zutritt hatten? Und was hat es mit dem Liebesorakel auf sich?

Lassen Sie sich in einer winterlichen Atmosphäre auf den Advent einstimmen. Eine Moderatorin rundet die Darbietungen ab und führt die Zuschauer durch den Abend.

Musik: Jan Bulank, u. a.
Choreographie: Kornel Kolembus
Regie (WA): Alena Farkas
Programmdauer: ca. 90 Minuten zzgl. Pause

Eintrittspreise:
Vorverkauf: 12,00 Euro, 8,00 Euro ermäßigt

Abendkasse: 14,00 Euro, 10,00 Euro ermäßigt

Karten erhalten Sie in der Sorbischen Kulturinformation LODKA
August-Bebel-Str. 82, 03046 Cottbus

Weihnachtswunsch- und Grußkonzert 2017

im Sorbischen/Wendischen Programm des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb)



*Gódowny koncert pó žycenjach pśislucharjow
w Bramborskem serbskem radiju rbb*

25. a 26. decembra 2017 wót 12.30 do 14.00 góž.

am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, 25./26. Dezember 2017

in der Zeit von 12:30 bis 14:00 Uhr

Auch in diesem Jahr haben Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, die Möglichkeit, Verwandten, Freunden, Bekannten oder Kollegen herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße und Musikwünsche im traditionellen Weihnachtswunschkonzert

11. Jänschwalder
Weihnachts
Markt
Eine Initiative des Vereins: „WIR für Jänschwalde e.V.“

Samstag, 9. Dezember, 15:00 Uhr, Pfarrhof

- * weihnachtlicher Budenzauber
- * Glühwein und süße Leckereien
- * Kinderkarussell
- * weihnachtliche Melodien mit den Jänschwalder Blasmusikanten und dem Frauenchor Jänschwalde

Adventskonzerte
mit den Jänschwalder Blasmusikanten

Sa, 9.12.
18:00 Uhr

beim 11. Jänschwalder
Weihnachtsmarkt

Sa, 23.12.
18:00 Uhr
im Pfarrhof

Jänschwalder Blasmusikanten e.V. * Feldweg 8 * 03197 Jänschwalde * Tel: (03 54 67) 73 442 * www.jaenschwalde.de

des Sorbischen/Wendischen Programms des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb) zu übermitteln.

Ihre Grüße und Musikwünsche richten Sie bitte bis zum 21.12.2017 an:
rbb-Studio Cottbus

Sorbisches Programm
Berliner Str. 155, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 1439171; Fax: 0355 1439179
E-Mail: sorben@rbb-online.de
www.rbb-online/sorben

„Goldstaub ...“

Ausstellung im Heimatmuseum Jänschwalde

Als wären sie mit Goldstaub verzaubert worden, so fühlten sich die Besucher nach der besonderen Eröffnung der Ausstellung mit Werken des Kulturwissenschaftlers und Buchillustrators Jürgen Tiede aus Hoyerswerda. „Goldstaub – Wie Gottlieb versuchte, schlauer als der Teufel zu sein“ - so lautet der Titel seines bereits dritten und von ihm selbst illustrierten Märchenbuches. Anstelle einer Laudatio entführte Jürgen Tiede unterhaltsam mit seiner für Märchen prädestinierten sonoren Stimme und in Zwiegesprache mit der Museumsmitarbeiterin Diana Susanne Schuster und dem wunderbar ergänzenden Gesang des Jänschwalder Frauenchores in die Welt seiner Märchen.



Jürgen Tiede (l.) bei der Ausstellungseröffnung

„Der liebe Gott hat die Lausitz geschaffen, aber der Teufel hat die Kohle darunter gelegt“ - dieser alten sorbischen Spruchweisheit war er bereits in seinem Märchen „Goldgräber“ gefolgt und „Goldstaub“ knüpft daran an. Die Figur des Teufels findet Jürgen Tiede wichtig, ist sie doch auch in unserem Sprachgebrauch teils unbewusst immer noch vorhanden. „Den Teufel an die Wand malen“, „Pfui Teufel“, „Zum Teufel nochmal“, sind nur einige seiner Zitate, mit denen der Teufel für vieles verantwortlich gemacht wurde. Er spannt den Bogen zur Reformationszeit, zu Goethes Faust und Mephisto, zum Teufelsstein bei Zschorna und zum Kloster Marienstern.

In seinem Märchen hat der kleine gläubige Gottlieb mit des Teufels Hilfe den Bischof ins Bockshorn laufen lassen und hat für diese Sünde zu büßen. Sein Ende bleibt deshalb offen.

Ein Glück, dass Jürgen Tiede seinen einstigen Beruf als Maschinist im Kraftwerk 1976 an den Nagel gehängt und ein Studium der Kultur- und Kunstwissenschaft absolviert hat. Als Redakteur und Autor konnte er sich nun seiner eigentlichen Berufung widmen. „Ich stehe mit beiden Füßen im Leben. Während meiner früheren Tätigkeit hatte ich sehr engen Kontakt zum Tagebaugeschehen und immer noch verschwinden Dörfer. Das war für ein Märchen eine gute Grundlage und ich versuche, Metaphern zu finden, um einen gesellschaftlichen Zustand märchenhaft zu gestalten. Ich habe mich auch im Kloster Marienstern genau umgesehen und mir die Frage gestellt, weshalb so jungen Non-

nen sich einem Gelübde unterwerfen und auf alles verzichten, was eigentlich lebenswert ist. Aus diesen Besuchen habe ich die ‚Goldstaub‘-Geschichte entwickelt“, erklärt mir Jürgen Tiede auf meine Frage, was ihn zu den Märchen inspiriert hat. Er erzählt mir, dass er immer noch gern diese wendischen Märchen und Sagen liest, die ihm seine Mutter schon vor dem Einschlafen als Kind vorgelesen hat: „Es gibt so viele Bezüge zur heutigen Zeit. Und wenn man bestimmte Menschen von ihrem Heiligenschein befreit, bekommt man sehr viel mit, wie die Sagenwesen damals wohl waren.“

Wie kommt er nun zu seinen wunderbaren Illustrationen? „Wenn ich ein Märchen schreibe, ist zuerst der Text fertig und beim Text schreiben kommen mir manche bildhafte Ideen. Dadurch ist mein Wunsch, etwas Schriftliches selbst in Bilder umzusetzen groß. Mein Vorbild war der große Karikaturist John Heartfield, deshalb habe ich mir auch die Kollagentchnik angenommen und bearbeite nach dem Zeichnen alles am Computer. Das ist ein langer Prozess.“

Was dabei herausgekommen ist, ist mit seinen über 100 farbigen Abbildungen ein edles handgebundenes, bezauberndes Märchenbuch in Lederoptik für erwachsene und jugendliche Leser. Im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde können 38 großformatige Illustrationen von Jürgen Tiede während der Öffnungszeiten noch bis zum 31. Januar 2018 bewundert werden.

Rosemarie Karge

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg- Lieberoser Heide -

Sonntag, 24. Dezember

Heiligabendwanderung mit den Förstern

Weihnachtstrubel, Hektik, Stress? Möglichkeit zu einem beruhigenden Spaziergang in der Natur kurz vor der Bescherung. Eine entspannte Naturwanderung durch die beschauliche Schönheit und den faszinierenden Lebensraum der Lieberoser Heide.

Leitung: Axel Becker und Romeo Buder, Oberförsterei Lieberose

Treff: Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow) um 14:00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden, Beitrag: 4 Euro, Kinder kostenfrei.

Hinweis: Geeignet für die ganze Familie.

Anmeldung erbeten: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Wo sonst noch was los ist

Do., 30.11.

13 - 18 Uhr Adventsbastelei im Heimatmuseum Jänschwalde und

19:00 Uhr Anfertigen von Adventsgestecken

Sa., 02.12.

10 - 18 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune Schubert in Turnow

14:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Heinersbrück, am Gemeindezentrum

15 - 19 Uhr Adventswerkstatt in der Malzhausbastei

15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Drachhausen, am Spielplatz

15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Drehnow, vor der Feuerwehr

14:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Drewitz, Kirchvorplatz

19:30 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Eine Familie“, Rathaus

So., 03.12.

10 - 18 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune Schubert in Turnow

Turmblasen in Bärenbrück

- 16:00 Uhr Konzert des Männerchores Peitz in der Kirche in Willmersdorf
- Do., 07.12.**
18:00 Uhr Vortrag im Heimatmuseum Jänschwalde: Kulturelles, Kostbarkeiten und Kurioses der wendischen Niederlausitz, u. A. wendische Friedhofskultur
- Sa., 09.12.**
8 - 12 Uhr Vogelbörse, Empfangshalle auf dem Flugplatz Drewitz
15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Jänschwalde, Pfarrhof
15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Tauer, Vorplatz des Gemeindehauses
16:00 Uhr Konzert des Männerchores Peitz in der ev. Kirche in Peitz
18:00 Uhr Adventskonzert mit den Jänschwalder Blasmusikanten, Pfarrhof Jänschwalde
19:30 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Eine Familie“, Rathaus Peitz
- 09./10.12.**
Adventsausstellung im Gemeindezentrum Maust
Sa. 13 - 17 Uhr, So. 10 - 17 Uhr
- So., 10.12.**
15:30 Uhr Adventsmusik am Glockenturm Turnow mit den Jänschwalder Blasmusikanten, vorweihnachtliche Atmosphäre und weihnachtliche Angebote
- Mi., 13.12.**
18:00 Uhr Weihnachts-Schauturnen in der Sporthalle der Mosaik-Grundschule in Peitz
- 15. - 17.12.**
Sa., 23.12.
18:00 Uhr Adventsmusik auf dem Pfarrhof in Jänschwalde-Dorf mit den Jänschwalder Blasmusikanten
- Di., 26.12.**
19:00 Uhr Konzert „The Gregorian Voices“ in der Kirche Drachhausen
(Kartenvorverkauf: Tourist-Information im Rathaus Peitz, Minishop Zeumke in Drachhausen und Reiseswelt Nagora in Peitz)
- 20:00 Uhr Weihnachtsparty in Drachhausen mit DJ Tobi, im Begegnungszentrum „Goldener Drache“

Aktuelle Ausstellungen:**„Goldstaub ...“, Illustrationen zu Märchen von J. Thiede**

02.11.2017 bis 31.01.2018

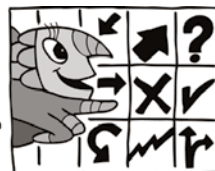
im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928**„Von der Mücke zum Elefanten – Einblicke in die zoologische Präparation“**

Ausstellung des Präparators Klaus-Dieter Jost

28.10.2017 bis 30.04.2018

im Eisenhütten- u. Fischereimuseum Peitz

Di. – Fr.: 10 - 16 Uhr, Sa./So.: 10 - 17 Uhr, Tel. 035601 22080

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 **und unter www.peitz.de Veranstaltungskalender***Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.***Wirtschaft und Soziales****Unterstützung für die Kita „Wirbelwind“ in Drehnow**

Im Namen der Kinder der Kita „Wirbelwind“ in Drehnow sowie des Kitateams möchte ich mich ganz herzlich beim Kraftwerksleiter des KW Jänschwalde, Herrn Andreas Thiem für die Übergabe einer Geldspende bedanken.

Die Kita ist dabei, sich räumlich zu erweitern, um den Kindern bessere und schönere Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten zu bieten. Die Spende soll für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen der neuen Räume verwendet werden.

L. Graske, GV Drehnow

Kita „Regenbogen“ Drachhausen**Schon 60 Jahre alt und noch so jung**

Was waren es doch für aufregende Wochen vor dem 22. September 2017. Einen 60. Geburtstag galt es vorzubereiten.

Angefangen wurde mit der Drachhausener Jugend, die ihren 48h-Arbeitseinsatz in die Kita verlegte und gemeinsam mit Eltern und Erziehern den Spielplatz herausputzte. Ein besonderes Dankeschön hier an Heiko Anton, der den Aufstieg zur Rutsche mit neuen Stufen ausstattete sowie an Iben Lottra und Michelle Hannusch für ihr großes tolles Wandbild.

Zahlreiche Sponsoren wurden angeschrieben und um Unterstützung zum Jubiläum gebeten. Auch dem Wunsch vieler Eltern, wieder eine Ausstellung zur Geschichte der Kita zu zeigen, wurde entsprochen. Zahlreiches Bildmaterial wurde gesichtet und nach Höhepunkten zusammengestellt. Ehemalige Mitarbeiter wurden eingeladen und für unsere Kinder und kleinen Gäste Hüpfburgen, Quads und Ponys bestellt.

**Zeigen Sie Ihren Kunden,****dass es Sie gibt.****anzeigen.wittich.de**

Endlich war es so weit. Nach der Begrüßungsrede der Leiterin und dem Glückwunsch des Bürgermeisters eröffneten die Kinder der Einrichtung mit einem Programm über die Vier Jahreszeiten das Fest. Aufgeregt aber glücklich erhielten sie viel Beifall.



Viele Gäste hatten sich eingefunden. Frau Wunderlich vom Amt Peitz, aber auch Erzieher aus anderen Einrichtungen beglückwünschten uns. Eine tolle Überraschung hatte die Gemeindevertreterin Frau Doreen Krötel für uns. Ihre Spendenaktion durch den privaten Verkauf von Kürbissen vor ihrer Haustür erbrachte stolze 135,00 Euro. Besonders glücklich waren wir über den Besuch vieler ehemaliger Mitarbeiter der Kita.



Sogar Erzieher aus den Anfangsjahren der Kita kamen zu unserem Fest, wie z. B. Frau Irmgard Koch, verh. Jonas. Sie arbeitete schon 1958 in unserer Einrichtung und kam extra aus Hoyerswerda. Viele Geschichten und Erinnerungen wurden hervorgeholt. Bei der Besichtigung der Kita und der Ausstellung wurden viele Vergleiche zwischen gestern und heute gezogen. Es waren fröhliche und interessante Stunden.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Viele leckere Kuchen von den Eltern gebacken, Bratwürste gesponsert von unserem Essenanbieter, ein 30l Fass Bier gesponsert von Willis und Elizabeths Opa, neben roter Brause und Saft. Für alle war etwas dabei. Herzlichen Dank dafür.

Ein Dankeschön auch an Frau Melcher für die Bastelstraße, danke den Zeltbesitzern vom Sportverein und Jägerverein sowie dem Zeltvertrieb und der Elektrofirma für die Herrichtung der Elektroanlage. Danke an die Mitarbeiter um Berthold Unger und an unsere Eltern für die Herrichtung und Dekoration des Festplatzes. Auch ein Dank an die zahlreichen Helfer an den Versorgungsständen und an Heiko Doms für die Musikanlage. Einen besonderen Dank an unsere Drachhausener Feuerwehr und die Drachhausener Drachencombo für ihre Musik und Begleitung beim großen Umzug. Fazit vieler Gäste und Besucher des Festes war beim Abschied: „Es war wunderschön, danke dass wir hier sein durften und ihr an uns gedacht habt.“ Diesen Dank können wir nur zurückgeben an alle Sponsoren und Gäste für ihre lieben Geschenke, Geld und Grußkarten.

Durch unsere Bitte um Spenden für unseren neuen Rutschen-Turm kamen durch den Verkauf an den Versorgungsständen 1.365,35 Euro zusammen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Rosi Lottra
Kita-Leiterin Drachhausen

Ehemalige Erzieherinnen sagen Dankeschön!

Kita-Jubiläum in Drachhausen

Es war eine tolle Feier. Eine große Gästeschar kam zur Gratulation. Die Freude war sehr groß, bekannte Kolleginnen wieder zu sehen.

Bürgermeister Fritz Weitow begrüßte alle in wendischer und deutscher Sprache, berichtete darüber, wie viel geschaffen wurde, dankte Eltern, Erziehern und den vielen freiwilligen Helfern. Er sprach auch über die noch bevorstehenden Aufgaben.

Mit den Kindern führten die Erzieher ein vielfältiges Programm mit tollen Ideen vor. Von der Witaj-Kindergruppe wurden ein Tanz sowie wendische Lieder fröhlich vorgeführt.

Alle ehemaligen Mitarbeiter waren voller Begeisterung über den so großen Spielplatz und von den vielen Spiel- und Sportgeräten. Der Spielplatz liegt in einer naturumgebenden, gepflegten, ruhigen Lage am Kindergarten. So einen Spielplatz hätten sich viele Kindergärten gewünscht.

Mit viel Liebe hatten die Eltern und Erzieher eine Kaffeetafel und selbst gebackenen Kuchen serviert. Wir besuchten dann die Räume. Vieles hatte sich verändert, die Räume wurden umgestaltet.

Mit großer Freude und Bewunderung hatten wir die Ausstellung besichtigt. Die vielen Erinnerungen mit den Fotos, Aufzeichnungen oder Niederschriften waren schön gestaltet und so für die Zukunft anschaulich zur Verfügung gestellt. Die Einweihungsfeier von 1957 wurde bildhaft festgehalten.

Dazu ein Rückblick:

Auf dem Foto von der Einweihungsfeier ist zu sehen, dass auch die sowjetischen Soldaten als Gäste eingeladen waren. In der Gemeinde war es nötig und üblich, aus eigener Kraft für die Gemeinde zu schaffen. Viele fleißige Hände wurden zum Kindergartenbau gebraucht. Alles geschah ohne Technik, Zement musste z. B. mit der Schippe gemischt werden. Dabei halfen die Soldaten, die in der Lieberoser Heide untergebracht waren.

Die Leitung der Kinderkrippe übernahm Frau Irene Attula. Sie war gelernte Krankenschwester und arbeitete zuvor im Lazarett. Dort lernte sie auch ihren Mann kennen und zog aus dem schönen Erzgebirge nach Drachhausen. Wir trugen im Kindergarten weiße Trägerschürzen und die Kinder sagten zu uns „Tante“ mit unseren Vornamen. Später kamen gelernte Kräfte als Kindergartenleiterinnen, die dann durch Wohnungswechsel und Heirat in die Stadt zogen. Frau Liesbeth Domann, geb. Smoker, leitete dann den Kindergarten. Die Krippe wurde vom Gesundheitswesen geleitet, der Kindergarten vom Schulamt des Rates des Kreises Cottbus. Wir als pädagogische Hilfskräfte hatten in den sechziger Jahren die Möglichkeit, ein dreijähriges Fernstudium in Pirna aufzunehmen. So konnte auch ich (Frau Heidenreich) meinen Beruf als Kindergärtnerin erfolgreich abschließen, trotz meiner vier Kinder. Nach dem „Aus“ der DDR wurden wir mit 55 Jahren in den Ruhestand (Altersübergang) versetzt.

Als Zeitzeugen sind nur noch wir zwei von den damaligen Kolleginnen verblieben: Irmgard Jonas, geb. Koch und Lisbeth Heidenreich, geb. Buckisch. Durch meinen Wohnungswechsel arbeitete ich später im Kindergarten Turnow und dann bis zum Rentenbeginn im Kindergarten in Preilack. Wir waren auch etwas traurig, weil einige Kolleginnen und einstige Kinder leider schon nicht mehr leben. Dafür waren wir sehr dankbar, noch beim 60. Jubiläumsfest dabei sein zu können.

Vielen herzlichen Dank an Resi Lottra und all die fleißigen Helfer. Wir, die vom 1. Tag an im Kindergarten tätig waren, freuen uns über die so gute Erhaltung des Kindergartens und wünschen weiterhin viel Freude sowie die gute Zusammenarbeit mit den Eltern.

Danke sagen
Liesbeth Domann, Irmgard Jonas
und Lisbeth Heidenreich

In der Kita „Spatzennest“ Teichland waren die Geister los

Eines Morgens in der Kita, es wimmerte jemand ganz leise im Büro. Es war der Gespenster-Papa Bodo, er suchte seine kleinen Gespensterkinder und bat uns um Hilfe. Da brauchten wir nicht lange überlegen und halfen ihm beim Suchen.

Die kleinen Gespenster hatten sich gut versteckt und waren nicht so einfach zu finden. Wir bastelten Gespenster, hörten Geistergeschichten und gestalteten unsere Kita so, dass sie sich wohlfühlten, um aus ihrem Versteck kommen. Es dauerte nicht lange, da schauten eines aus dem Bücherregal und eins aus der Bausteinkiste. Sogar draußen in der Fahrzeugkiste und zwischen den Blumen fanden wir welche und in der Turnhalle beim Gespenstersport mit unseren selbstgebastelten haben wir zwei gefunden. Die Hortkinder Haben uns beim Suchen geholfen. Bald hatten wir alle gefunden. Gespenster-Papa Bodo war glücklich.



Am 13.10.17 haben wir ein **Gespensterfest** gefeiert und unsere Eltern dazu eingeladen.

Wir zogen unsere selbstgebastelten Gespensterkostüme an und konnten uns an vielen verschiedenen Stationen ausprobieren. Es gab Fühlen in Gruselkisten, Gespenster fliegen. Das war lustig, die kleinen Gespenster wurden mit der Schubkarre über die Wiese gefahren. Es konnte gebastelt werden, kleine Gespenster wurden zu Mumien gewickelt und beim Gespensterzielwurf war Treffsicherheit gefragt. Für die ganz Mutigen gab es eine Gespensterbahn. Huh, da ging es durch dunkle Gänge und Höhlen, bis man am Schluss über eine Rutsche wieder ans Licht kam.



Unsere Hortgespenster hatten mit Elisa ein Handpuppenspiel vorbereitet und uns damit überrascht. Nach einer Gespensterstärkung mit Grillwürstchen ging es zum Gespensterskilauf. Jedes Gespenst holte Mutti oder Vati und nun kam es auf gute

Geschicklichkeit an. Im Gleichmarsch vorwärts bis ins Ziel. Oh, oh das war nicht so einfach.

Mit der Teichlandhexe ging es nun zur **Gespensterwanderung**. Jeder nahm seine Taschenlampe mit und wir zogen los, entlang der Hauptstraße durch den Gruselwald zum Erlebnispark. Im Irrgarten schwirrten alle Gespenster aus. Als wir alle wieder zusammen waren, wurde es schon dunkel.

Einfach wieder zurück zur Kita wäre zu einfach gewesen. Nein, Monika hatte sich einen grusligen Heimweg entlang der See-Achse, durch den Neuendorfer Gespensterwald zurück zur Kita ausgedacht. In Begleitung der Teichlandhexe brauchten wir keine Angst haben.

Durstig und auch wieder hungrig kamen wir alle froh in der Kita an.

Die fleißigen Vatis am Grill hatten sich das schon gedacht und leckere Würstchen für uns.

Für mutige Gespenster gab es noch eine Mutprobe. Eine **Nacht in der Kita** mit Cathleen, Monika und Elisa. Mutti und Vati haben wir nach Hause geschickt. Jeder packte seinen Schlafsack aus, sein Kuschelkissen und auch das Kuscheltier wurden zurecht gerückt. Gemeinsam schauten wir uns einen Geisterfilm an und Alinas Mutti hatte noch ein Nachtmahl für uns vorbereitet. Satt und müde kuschelten wir uns in den Schlafsack. Yolanda, ein Hortgespenst, hat uns noch eine Gespenstergeschichte vorgelesen und dann träumten wir von Gespenstern.

Unser Küchengespenst Kerstin bereitete uns ein leckeres Frühstück zu und dann wurden wir abgeholt.

Vielen Dank an alle Eltern, die uns bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung so toll geholfen haben. So konnte das Fest zu einem großen Erlebnis werden.

Das Kita-Team

Ökumenisches Martinsfest in Peitz

„... Rote, gelbe, grüne, blaue –
lieber Martin komm und schau.“



Am alljährlichen Martinstag, dem 11. November 2017, war es wieder so weit. Viele Kinder und Eltern feierten gemeinsam mit den Erziehern der Evangelischen Kita Peitz das Martinsfest in der evangelischen und katholischen Kirche.



Das Besondere in diesem Jahr:

Die Erzieher/innen spielten die Geschichte in der Evangelischen Kirche vor. Als Soldat Martin, Bettler, Volk und Gänse verkleidet wurde die Legende vom heiligen Martin in einer Andacht eindrucksvoll dargestellt und von den Kindern aufmerksam verfolgt. Nachdem das anschauliche Spiel vollendet und viele Lieder gesungen wurden, schritt Pfarrer Malk als Bischof Martin mit Mitra und Hirtenstab dem bunten Laternenumzug voran. Dabei folgten ihm rote, gelbe, grüne und blaue Laternen zur katholischen Kirche von Peitz. Dort gab es, wie in jedem Jahr, ein großes Martinsfeuer und die Martinshörnchen zum einander Teilen.

Das Teilen der Hörnchen erinnert an die Geschichte des Sankt Martin, der der Legende nach als Soldat an einem kalten Wintertag seinen Mantel mit einem Bettler teilte.

Wir danken Pfarrer Malk, den Eltern und Kindern sowie allen anderen Beteiligten sehr für das schöne Martinsfest.

Evangelische Kita Peitz

Martinsfest in Jänschwalde

Die Legende vom heiligen Martin vorgestellt

Von den Kindern der Christenlehre wurde zum Martinsfest am 11. November in der Evangelischen Kirche Jänschwalde die Legende vom heiligen Martin dargestellt.

Beim gemeinsamen Gesang mit Pfarrer Ingolf Kschenka, dem Vorlesen der Legende durch Michaela Aschenbrenner und der Pantomime der Kinder konnten die vielen Besucher nachempfinden, wie der Ritter Martin seinen Beruf wechselte. Durch das Erlebnis mit dem Bettler, dem er die Hälfte seines Mantels gab, kam er zum Christentum und wurde schließlich Bischof in der Stadt Tours in Frankreich.



Im Anschluss an den Gottesdienst zog die Kinderschar mit ihren Eltern im Lampionumzug von der Kirche aus, um die Dorfaue herum bis zum Pfarrhof.

Dort hatten fleißige Helfer des Vereins „Wir für Jänschwalde e. V.“ ein zünftiges Lagerfeuer, warme Getränke und Bratwürste vorbereitet, so dass es trotz einsetzendem Nieselregen einen gemütlichen Abschluss gab.

Rosemarie Karge

Gelungenes Oktoberfest auf dem Fischerfestgelände

Am 14. Oktober 2017 wurde im großen Festzelt von Festzeltbetrieb Markus das 4. Oktoberfest in der Stadt Peitz durchgeführt. Der Nachmittag begann mit einem Seniorenkaffee, zu dem die Firma Markus eingeladen hatte.

Die Senioren nahmen diese Einladung dazu gern an und haben bei Kaffee, Kuchen und Blasmusik der Peitzer Stadtmusikanten den Nachmittag genossen.



Nach dem Fassbieranstich wurde das Maß gefüllt.

Um 20 Uhr wurde das Oktoberfest durch die Peitzer Stadtmusikanten eröffnet. Die Express Partyband hat danach die musikalische Begleitung übernommen.

Der stellvertretende Bürgermeister Siegfried Bothe hat mit dem Juniorchef Denis Markus den Oktoberfestfassbier-Anstich vorgenommen. Der Andrang auf das Freibier war groß.

Zu vorgerückter Stunde wurden die 3 schönsten Dirndl prämiert. Der 1. Preis war ein Gutschein von City Moden Thabow, der 2. Preis war ein Gutschein von der Zeugschmiede in Peitz und der 3. Preis ein Gutschein von Salon Blanki.

Bei ausgelassener Stimmung wurde bis in den frühen Morgenstunden gefeiert.

Wir freuen uns auf das Oktoberfest 2018 mit neuen Überraschungen.

Das Team vom Festzeltbetrieb Markus Peitz

70. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz mit Partner:

**am Dienstag, dem 5. Dezember 2017
um 17:30 Uhr vor dem
Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz**

Gegen 17:50 Uhr fahren wir dann mit dem Shuttlebus nach **Drachhausen zur Besichtigung der Dorfkirche** und anschließend (gegen 19:30 Uhr) gibt es einen gemeinsamen **Jahresausklang bei Glühwein und Gänsebraten** im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

Bitte Anmeldung oder Abmeldung bis 01.12.2017 an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

anzeigen.wittich.de

Infos aus dem Begegnungs- und Integrationshaus Peitz

Herbstfest und gemütliches Beisammensein

Am 26.10.2017 fand unser Herbstfest im Begegnungs- und Integrationshaus in Peitz, in der August-Bebel-Straße 29 statt. Schon am zeitigen Nachmittag konnten sich unsere Gäste in unserem herbstlich dekorierten Ambiente ein Stück selbst gebackenen Kuchen mit einer Tasse Kaffee schmecken lassen.



Die Kinder hatten vor Ort die Möglichkeit, sich einen individuellen Lampion zu basteln, um dann am Lampionumzug damit zu glänzen. Diesen begleitete Pepe S. musikalisch mit seinem Akkordeon.

Wir boten auch einen kleinen Flohmarkt mit verschiedensten Sachen an, der rege genutzt wurde. Musikalisch wurden wir durch unser kleines Programm von Kamran geführt, der uns Lieder aus seiner Heimat Pakistan vorführte.

Für den Hunger danach haben wir natürlich auch gesorgt und in gemütlicher Runde gegrillt.

Alles in allem war es ein gelungenes Fest, das Wetter spielte gut mit und am Ende des Tages blickten wir in zufriedene und glückliche Kinderaugen.

Der WERG e. V. Peitz bedankt sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern, den Besuchern und natürlich auch allen Musikern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Weihnachtsnachmittag der Kulturen am 5. Dezember

Wir sind aktuell mitten in den Vorbereitungen für unsere alljährliche Weihnachtsfeier, die wieder in unserem Hause stattfindet. In diesem Jahr haben wir uns etwas Neues ausgedacht, indem wir mit den Kindern im Vorfeld Bilder gestalten werden, die wir als Vernissage ausstellen möchten.

Die Ausstellung kann dann von unseren Besuchern am 05.12.2017 gern bestaunt werden.

Wir rufen alle Kinder auf, mitzumachen: mit uns Bilder zu gestalten, zu malen zu basteln oder einfach kreativ zu sein. Zeigt, wie ihr Weihnachten oder Feste aus euren Kulturen feiert.

Wir laden euch recht herzlich dazu **in der Woche vom 27.11. bis 04.12.2017 nachmittags** ein, um mit uns zu kreativ zu sein.

Am 5. Dezember besucht uns der Weihnachtsmann. Er nimmt den langen Weg aus Himmelspforte extra auf sich, um leuchtende Kinderaugen zu sehen. Bestimmt hat er für jedes Kind eine Kleinigkeit bereit, die seine Helfer vorbereiten werden.

Am 5. Dezember halten wir ein paar kleine Stationen bereit, an denen alle Kinder etwas zum Thema Weihnachten gestalten können.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir möchten mehrere kleine Snacks aus verschiedenen Nationen anbieten.

Weihnachts-Projektwoche vom 27.11. bis 05.12.2017

15 Uhr bis 17 Uhr

im Begegnungs- und Integrationshaus des Amt Peitz, August-Bebel-Straße 29, Werg e. V.

27. und 28.11., 15 - 17 Uhr:
gemeinsames Gestalten der Weihnachtsmalerei

29.11., 15 - 16 Uhr:
Weihnachtsgeschichten und Tanznachmittag

30.11., 15 - 17 Uhr:

Weihnachtliches Ausschmücken unseres Hauses und musizieren

04.12., 15 - 17 Uhr:

gemeinsame Weihnachtsbäckerei

05.12., 14:30 - 18 Uhr:

Weihnachtsfeier und Vernissage - Ausstellung der von den Kindern gestalteten Bilder



Wer also Lust hat, mit uns in die Vorweihnachtszeit zu starten, ist herzlich willkommen! Bei Fragen meldet euch gern unter Tel.: 035601 885460 bei Steffi. Ich freue mich auf euch.

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße sucht Dozenten

Die Kreisvolkshochschule Spree Neiße sucht für die Gestaltung des **Frühjahrssemesters 2018** frei- bzw. nebenberufliche Dozenten/innen, die in den Regionalstellen Forst (L.), Guben und/oder Spremberg ihr Wissen an Interessierte weitergeben möchten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit den Regionalstellen auf oder senden Sie Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Qualifikationsnachweis, Referenzen) per E-Mail oder Post an

Regionalstelle Forst (Lausitz)

Telefon: 03562 693816, E-Mail: kvhs-forst@lkspn

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648, E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647, E-Mail: kvhs-spremberg@lkspn.de

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Neue Kurse für Präventionssport

Ab Januar finden neue Kurse zur Gesundheitsprävention in Peitz statt:

Beginn: **11. Januar 2018 und 5. April 2018**

donnerstags 18:30 – 19:30 Uhr,

je Kurs 10 Termine

Ort: Mehrzwecksporthalle an der Mosaik-Grundschule Peitz, Turnraum/Spiegelsaal

Kursleitung: Mario König
Übungsleiter für Präventions- und Rehabilitationssport

Mitglied im BPRSV e.V. Cottbus

Tel.: 0160 2027026

E-Mail: rehatrainer@web.de

Kursschwerpunkte: - Rückenstärkung

- Wirbelsäulengymnastik

- Haltung und Bewegung

- Bauch-Beine-Po

Die Kurse sind mit dem Prüfsiegel „Deutscher Standard Prävention“ durch die Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen gemäß § 20 SGB V zertifiziert. Die Kosten des Kurses sind somit über die Krankenkassen erstattungsfähig.

Zur Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den Kursleiter.

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10
 Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr
 Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr
 Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995
 Handy: 0176 43405131
 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke
 Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
 stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung 1. und 3. Dienstag im Monat:
05.12./19.12. 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
 1. und 3. Donnerstag im Monat: **07.12./21.12.**
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
 Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
 und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,
 Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und
 zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der
 Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597
 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 05.12./19.12.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Fr., 08.12.

10:00 - 16:00 Uhr CIT Forst, Inselstr. 30/31

Di., 12.12.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 14.12.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 98615-099, -098

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle:

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung:

Tel.: 035601 885460

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozial schwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozial schwache Bürger:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Mo.: 15:00 - 17:00 Uhr Spielenachmittag

Mi.: 10:00 - 11:30 Uhr Krabbelstunde für die Kleinen

Fr.: 09:30 - 11:30 Uhr Schwangerenfrühstück

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer:

Dammzollstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG Tel.: 899672, Fax: 899673

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst: Tel.: 03562 99422

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel.: 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

· (Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel, 2. OG Termine:

Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur Vogelbörse

am Samstag, dem 9. Dezember 2017



Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafengebäude.

von 08:00 bis 12:00 Uhr in Jänschwalde, Flugplatz Drewitz in der Empfangshalle

Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

gerade Wochen: Sonntag, ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen: Samstag, ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



Adventsfeier

Spielmannszug und Feuerwehr Turnow

„Wenn es Weihnacht wird,
ist die Welt mit sich im Reinen.“

(Sir Kristian Goldmund Aumann)

Liebe Mitglieder, Partner, Förderer und Freunde,

auch in diesem Jahr möchten wir dem schönen Brauch unserer Adventsfeier treu bleiben und laden euch hiermit recht herzlich ein. Die Vorstandsmitglieder des Spielmannszuges der FF Turnow e. V. und der Freiwilligen Feuerwehr Turnow würden sich freuen, euch und eure Partner **am 2. Dezember 2017 um 18:30 Uhr** im Vereinssaal des Spielmannszuges begrüßen zu können.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Spielmannszug und Freiwillige Feuerwehr Turnow



Der Förder- und Tourismusverein informiert

Weihnachtsmarkt an der Peitzer Festung

Auch in diesem Jahr wird der traditionelle Weihnachtsmarkt wieder an der Peitzer Festung vom 15. bis 17. Dezember durchgeführt. Wie seit vielen Jahren begrüßen wie auch die holländischen und polnischen Partner des Amtes Peitz. Die Holländer bringen natürlich ihren frischen Käse aus Bedum und frischen Matjes mit. Auch die leckere Senfsuppe wird nicht fehlen. Das Kulturprogramm begleiten die Vereine und Künstler aus unserer Region.

Wir, der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V., hoffen, gemeinsam mit dem Kultur und Tourismusamt des Amtes Peitz einen schönen Weihnachtsmarkt zu präsentieren.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass sich viele Mitglieder des Vereins aktiv beteiligen.

Deshalb ein großer Dank für die Zeit, die bei der Vorbereitung der Marktstände eingebracht wird.

Ein Dank auch an die Mitarbeiter des Kultur und Tourismusamtes, die wie immer aktiv den Weihnachtsmarkt vorbereiten und mit dem dreitägigen Programm füllen.

Wir hoffen, dass diese vertrauensvolle Zusammenarbeit weiter anhält.

Der Vorstand und die Mitglieder des Vereins freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen an dieser Stelle ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2018.

Für den Vorstand

Helmut Fries

Vorsitzender

Die Sanierung unseres Vereinshauses ist fast abgeschlossen!

Danke sagt der Historische Verein zu Peitz



Es war für uns überraschend und umso anerkannter, welche große Unterstützung wir für die Dachneueindeckung von Peitzer Bürgern und Unternehmen bekamen. Die alten Betonsteine konnten wir durch einige Aktionen mehrere Male sichern. Es hat sich aber als notwendig erwiesen, den Schritt zu einer neuen Dacheindeckung zu gehen. Dank der Unterstützung war es uns möglich, die wertvolle und bedeutsame Ausstellung kurzfristig zu schützen.

Wir möchten uns herzlich bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung bedanken. Unser Dank gilt den Firmen, der Teichlandstiftung und allen Personen, die uns so tatkräftig geholfen haben.

Es zeigt uns, dass unsere Arbeit Anerkennung findet und motiviert uns gleichzeitig.

Mit einem rustikalen Essen im Innenhof unseres Vereinshauses möchten wir uns bei den Unterstützern unserer Arbeit erkenntlich zeigen.

Andreas Pfennig und Dieter Doman

„Linett's Tanzmäuse“ voll engagiert

Tanzen für die Kinderkrebstation

Für meine Tanzmäuse und mich war der Auftritt am 28.10.2017 etwas ganz Besonderes. Im Rahmen des „1. Cycling für den guten Zweck“ für die Kinderkrebstation des CTK-Cottbus, lud uns das Fitnessstudio INJOY-Cottbus, in das Blechen Carré zu einem Auftritt ein.

Was könnte schöner sein, als dass Kinder für krebserkrankte Kinder tanzen.

Das Ergebnis der Veranstaltung war einfach überwältigend, treffender ausgedrückt – es berührte die Herzen. Über 120 Teilnehmer haben sich auf die Indoor-Cycling begeben, um für eine gute Sache ihr Bestes zu geben. Das Engagement aller Mitwirkenden an diesem Tag schweißte uns für diesen guten Zweck zusammen. Auch die Tanzmäuse gaben sich bei ihrem halbstündigen Auftritt besonders viel Mühe, welche von den zahlreichen Zuschauern mit einem kräftigen Applaus belohnt wurde. Es wurde an diesem Tag beeindruckende Spendensumme von 2.500 Euro erzielt.

Auf dieses Ergebnis sind alle Beteiligten sehr stolz, so auch die Tanzmäuse, die mit ihrem wunderbaren Auftritt das Publikum begeisterten. Somit konnten wir alle an diesem Tag mit vereinten Kräften gemeinsam einen kleinen Beitrag dafür leisten, dass die Behandlung der krebserkrankten Kinder auf hohem Niveau, mit viel Herz, Anteilnahme und Wärme tagtäglich sichergestellt werden kann.

Vor diesem Hintergrund wird es für die Tanzmäuse bestimmt nicht das letzte Mal gewesen sein, bei einer solchen Aktion wieder mit dabei zu sein.

Die Tanzmäuse beim Peitzer Fischzug

Doch meine Tanzmäuse wurden am selben Tag noch einmal zu 100 % gefordert, denn um 13:30 Uhr wartete in Peitz schon der Kahn auf dem Hammergraben auf sie.

„Linett's Tanzmäuse auf den Peitzer Teichen“, so hieß das neue Tanzprogramm zum großen Fischzug in Peitz. Trotz heftiger Winde und ungemütlichem Wetter, wurden die Tanzmäuse mit dem Kahn von Gastwirt A. Roschke über den Hammergraben gestakt.

Begrüßt wurden sie dann an der Anlegestelle des Hüttenwerkes durch Jagdhornbläser O. Schulze und der Peitzer Teichnixe J. Fiebow. Dann ging es ins Festzelt zum nächsten Auftritt, welcher von meinen Tanzmäusen souverän gemeistert wurde, denn die Generalprobe im Blechen Carré hatten sie ja schon hinter sich.

Es war für uns alle ein verrückter aber sehr gelungener Auftrittsamstag. Danke an all meine kleinen und großen Tanzmäuse, aber auch an alle Muttis, Vatis, Omas und Opas und meinem lieben Mann, die uns unterstützt haben.

Linett Blümel
eure Tanzmausmutter



Besuch bei Freunden

Schützenkönigspaar aus Peitz besuchte Partnerverein in Damme

Am 4. November war es wieder einmal so weit, der Schützenverein Damme „Glück Auf“ e. V., feierte seinen diesjährigen Regimentsball.

Zu diesem feierlichen Anlass waren auch in diesem Jahr wieder Schützenfreunde aus der Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V. nach Niedersachsen gereist.

Waren es doch die Schützenfreunde aus Damme, die vor nunmehr 26 Jahren einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten, dass es diesen vor 343 Jahren gegründeten Verein seit 1991 wieder

in Peitz gibt.



König Christian Komosin mit Königin Marleen Brüggemann aus Damme neben Schützenkönig Jörg Krakow mit Königin Kerstin aus Peitz

Natürlich durfte ein Bild der Majestäten vor der Ahnentafel der Könige nicht fehlen.

Wir freuen uns schon darauf, dass unsere Freunde aus Damme bei unserem Schützenball dabei sind und auf noch viele gemeinsame Treffen.

D. V.

Gemeinsam musiziert in Iłowa

„Rhythmus und Klang“ – „Rytm i Dźwięk“

Zu einem polnisch-deutschen Musik-Workshop hatte das Gemeindezentrum für Kultur und Sport der Partnergemeinde Iłowa die Jänschwalder Blasmusikanten gemeinsam mit der seit 10 Jahren befreundeten Stadtkapelle Iłowa am 12. November eingeladen.

Unter Anleitung der Dirigenten Witold Patykowski von der Stadtkapelle Iłowa und Andrzej Tomasz Drozdowicz vom Orchester aus Luban, Gemeinde Olszyn, ging es nach der Ankunft am Vormittag sofort an das gemeinsame Proben. Wie viel Mühe es macht, bis zwei Orchester trotz gleicher Noten den gleichen Ton treffen und wie streng es dabei besonders bei Andrzej Drozdowicz zuzuging, konnten die mitgereisten Freunde der Blasmusik aus Jänschwalde auch mal direkt live erleben.



Alle Musiker hatten den Ehrgeiz, bis zum Beginn des gemeinsamen Konzertes um 16 Uhr „wie aus einem Guss“ zu spielen. Die Mühe hatte sich gelohnt, der zum Konzertsaal umfunktionierte Kultursaal war mit Musik begeisterten Einwohnern aus Iłowa bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch die Jänschwalder Gäste hatten nach einem Bummel durch den herbstlichen, herrlich angelegten alten Schlosspark noch Plätze gefunden und die inzwischen eingetroffenen Bürgermeister beider Gemeinden nach den Begrüßungsworten ihre Ehrenplätze eingenommen.

Dann begann ein über einstündiges Feuerwerk der Blasmusik, welches die Zuschauer kaum auf ihren Plätzen hielt. Mit stehendem Beifall wurden Zugaben eingefordert – und natürlich gewährt. Dirk Markus als Chef der Jänschwalder Blasmusikanten war zum Schluss sehr zufrieden mit dieser Art Workshop und hatte sogleich große Lust, etwas ähnliches für Jänschwalde zu organisieren. Auch Reik Miatke, Vorsitzender des Vereins „Wir für Jänschwalde e.V.“ könnte sich vorstellen, dass die guten freundschaftlichen Verbindungen zwischen den beiden Partnergemeinden auch auf andere Bereiche noch erweiterbar sind.

Rosemarie Karge

Die närrische Zeit hat begonnen

Rathaussturm des CCD

Am 11.11. war es pünktlich 11:11 Uhr so weit und die närrische Zeit hat auch in Peitz mit dem Carneval Club Diebsdorf wieder Einzug gehalten.



Die Prinzenpaare des CCD: Anne I. und Paul I. sowie Mia I. und Jeremy I.

Unter Leitung der neuen Vorsitzenden Anne Gerasch, die nun das Zepter vom langjährigen Vereinsvorsitzenden Achim Teschner übernahm, wurde mit Elferrat, Funkengarde und den Diebsdorfer Knöpfchen die Faschingszeit begonnen. Dazu braucht man natürlich auch ein Prinzenpaar, dass dann vor dem Rathaussturm ebenso wie das Kinderprinzenpaar in diesem Jahr in der ehrwürdigen Festung gekürt wurde. Für den Festakt hatte Peter Müller als Zeremonienmeister wieder die Fäden fest in der Hand. Für die nächsten zwei Jahre werden nun Anne I. und Paul I. als Majestäten dem CCD vorangehen. Auch das Kinderprinzenpaar Mia I. und Jeremy I. waren bereits am 11.11. voller Schwung und Elan dabei. Übrigens hatte Jeremy in den letzten zwei Jahren so viel Spaß als Prinz, dass er nun zwei weitere Jahre dabei sein und die Kinder in der Faschingszeit mit seinem Temperament gemeinsam mit Mia I. richtig aufmischen wird.



Nach der Krönungsfeier marschierte der fröhliche Zug zum Rathaus, wo schon der Bürgermeister und viele interessierte Peitzer und Gäste auf die Karnevalisten warteten.

Mit kräftigem Diebsdorf HELAU, bei mitreißender Musik, gekonnten Tänzen der vielen „Tanzmariechen“ und bei bester Stimmung gab es ein kleines Straßenfest vor dem Rathaus und die Stadt erstrahlte in weiß-blau.

**„Ja, ich mich nicht beklag,
Peitz, so wie du bist,
ich dich eben mag ...“**

Unter diesem Motto nahm Peter Müller wieder so einige Themen aus der aktuellen Welt- und Peitzer Geschichte aufs Korn. Berliner Flugplatzbau und Malxe-Center, Fußball oder Apfelkönig, da gab es manches zu benennen.

„Schon wieder ist ein Jahr vollbracht und es wurde auch recht viel gemacht ...“, trotzdem musste der Bürgermeister Jörg Krakow, der erstmals auch seine neue würdige Amtskette trug, den Schlüssel zum Rathaus an die Karnevalisten übergeben. In der 5. Jahreszeit übernehmen sie nun die Regie und er wünschte dazu gutes Gelingen und viel Spaß.

Damit sie nicht zu viel Närrisches in den Rathausstuben verzapfen, lud der Bürgermeister dann auf einen kleinen Umtrunk und Pfannkuchen ein.



Schlüsselübergabe am Rathaus

Bei eisigem Wind konnten die Karnevalisten des CCD jedoch die gesamte Festgemeinde begeistern. Mit fröhlichem Gesang, mitreißenden Tänzen und kräftigem Helau wurde geschunkelt, getanzt und gemeinsam der Beginn der Faschingszeit gefeiert. Diese prächtige Stimmung war ein guter Auftakt für die noch folgenden Veranstaltungen des CCD, wobei gleich abends im Festzelt kräftig gefeiert wurde. (kü)

Vereinschau des KTZV Neuendorf

Am 11. und 12. November führten die Züchter des KTZV Neuendorf e. V. ihre diesjährige Vereinschau durch.

Ausgestellt wurden 66 Rassekaninchen sowie 46 Enten, Groß- und Zwerghühner.

Als Preisrichter fungierten der Zuchtfreund Poser aus Calau bei den Rassekaninchen und Zuchtfreund Petrick aus Kunersdorf-Papitz beim Rassegeflügel.

Beide Preisrichter bewerteten die Tiere von „hervorragend“ bis „nicht befriedigend“.

Die besten Bewertungen erzielten Marion Schammel auf ihre Kleininchilla und Sven Wollenick auf seine Strupphühner. Beide Zuchtfreunde bekamen dafür die Wanderpokale des Vereins überreicht. Die Kreisverbands-Ehrenpreise errangen Reinhard Schammel auf rote Neuseeländer und Sven Wollenick wiederum auf seine Strupphühner.

Lucas Hengmith und Paul Schulz nahmen für ihre New Hampshire bzw. Zwerg-Widder, wildfarben, die Jugendpokale entgegen.

Dicht umringt war wieder einmal die Tombola mit ihren vielen attraktiven Preisen.

Viele Besucher nahmen auch die Gelegenheit wahr und kauften ein Rassetier für die eigene Zucht.

Für die gastronomische Versorgung sorgte der KTZV Neuendorf e. V. selbst, vertreten durch Familie Hengmith. Der Verein möchte sich auf diesem Wege bei der Gemeinde, der Teichlandstiftung und den Sponsoren sowie Unterstützern bedanken.

*i. A. Wolfram Zerna
KTZV Neuendorf e. V.*

Ergebnisse der Herbstschau des KTZV Peitz

Mit rund 180 Tieren, davon 31 Kaninchen, konnte die Vereinschau am 4./5. November 2017 mit einem eher bescheidenen Meldeergebnis aufwarten. Unser 1. Vereinsvorsitzender, W. Schulze begrüßte zur Schaueröffnung alle Anwesenden herzlichst. Er bedankte sich bei allen Zuchtfreunden und Gönnern, die zum Gelingen der Schau beitrugen.

Danke an Wilfried Schulze und vielen Dank auch an Bernd Lehmann, denn ohne sie ging gar nichts.

Eine bunte Vielfalt an Geflügel und Kaninchen präsentierten sich den Preisrichtern, die viele Spitzentiere bewerteten und mit entsprechenden Auszeichnungen würdigten.

Bei Geflügel fungierten unsere Preisrichter W. Dubrau aus Bohrau und R. Hammel aus Kerkwitz. Unsere Hasen wurden vom bekannten und sachlichen Begutachter Thomas Büschel aus Cottbus/Schmellwitz mit voller Zufriedenheit bewertet.

Leider stellten zur Herbstschau keine Jungzüchter aus, sofern es diese überhaupt noch gibt.

Viele Züchter/innen lagen mit ihren Tieren im Bereich der Noten Gut und Sehr Gut, teilweise auch höher. Dies ist eine gute Basis und man kann darauf aufbauen. Das nimmt der eine oder andere Züchter nicht in Anspruch, obwohl das Tier dafür vorhanden ist. Es ist grundsätzlich zu überlegen, an wen man Zuchttiere abgibt.

Geflügel

Den Reigen eröffnete das Wassergeflügel mit Emdener Gänsen von Züchterin K. Zimmer. Sie errang den KVE auf ein Alttier. Gastaussteller S. Schirmer folgte mit Höckergänsen und Deutschen Pekingtonen. Weiter stellte er Jersey Giants und Australorps in Schwarz. Bernd Lehmann stellte zum wiederholten Mal eine tolle Kollektion an Amrocks gestreift. Der Junghenne, Käfig Nr. 22, könnte man eine höhere Note zusprechen. Bielefelder Kennhühner von S. Ackermann zeigten sich im sg Bereich. Die seltenen, nicht leicht zu züchtenden Wyandotten in silberfarbig, zeigte unser Zuchtfreund F. Jurth. Immerhin 3 Junghähne und 5 Junghennen.

2 Italiener von W. Schulze konnten nicht überzeugen, es fehlte an allem, was einen Italiener auszeichnet. Selbiges gilt von den Chabos mit weißen Topfen. Die Federfüßigen Zwerg in Gold und Isabell porzellanfarbig waren da schon eine ganz andere gehobene Liga. Der Lohn: 2 X Pokal und Gutschein.

Die Kollektion der Zwerg Wyandotten zeigte das züchterisch Machbare: K. Peterziel mit silberfarbig gebändert (sg 95 GS), G. Lehmann zeigte lachsfarbige (v 97, Pokal BM) und gelb schwarzcolumbia (hv 97, LVE). Damit ging der G. Mewes Gedächtnispokal an G. Lehmann.

Es folgten 1,1 Zwerg Welsumer (sg 95 E) von W. Schulze und 1,3 Zwerg Lakenfelder (sg 95 E9) von K. Peterziel.

Tauben

0,3 Römer in Rot und 0,2 in Gelb von D. Saschowa waren noch nicht ausgereift. Anders bei den Strassern von F. Jurth (sg 95 GS). Weit gefehlt vom Standard zeigten sich die 2,2 Luchstauben. Show Racer in andalusienfarbig stellte D. Saschowa (sg 95 E). Leider nur ein Show Antwerp, ebenfalls von ihm.

Eine super Parade von Schlesischen Kröpfen von K Peterziel, er zeigte das Machbare mit 2 x 95 E auf Rotschimmel und bei den blauen mit weißen Binden hv 96 GS, sg 95 E.

Bei den Gimpeltauben fehlte es an Eleganz und Lack. Es folgten Lockentauben in Weiß, Rot-Gelbschimmel von F. Jurth (3 x sg 95 E). Endlich mal wieder typische und ansprechende orientalische Rollen in Rot von B. Lehmann (2 x sg 95E und GS), weiter so.

Erstmals standen Japanische Legewachteln von S. Schirmer (2 x 94 E +Z).

Kaninchen

Prächtige Blaugraue und Graue Wiener vom Züchter B. Lehmann, kein Tier unter 95 Punkten, einer erhielt KVE.

Luxkaninchen von A. Löschmann, alle Tiere mit 96 Punkten bewertet. 8 Russen schwarz/weiß von Altmeister W. Schulze allesamt über 96 Punkten, dafür der wohlverdiente Lohn: Pokal des Bürgermeisters. Hervorzuheben nochmal B. Lehmann mit Zwerg-Widder wildfarbig und luxfarbig (96,6 Gr. Pokal). Recht einsam waren die 2 Farbzwerge in russenfarbig von W. Schulze, aber prächtige Kerlchen (1x 96, 1x 96,5 GS). O. Grellert zeigte in der Abteilung der Kurzhaarrassen 3 castor-rexe (GUE).

Dank an alle Beteiligten, die mithalfen, die Schau zu gestalten. Ebenso danken wir allen Sponsoren und Gönnern unseres Hobbys. Besonders Danke an die Teichlandstiftung, die auch unsere Ausstellungskäfige finanzierte.

Eine gezielte und sachliche Auswertung wird noch in den Versammlungen erfolgen.

Unsere Devise: „Alles noch besser machen und Fehler abschaffen. Züchtet rein und fein.“

Danke für das Gelingen der Schau 2017!

Gut Zucht

Zuchtwart Geflügel



Von unseren Feuerwehren

Verleihung der Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz

Auszeichnung des Kameraden

1. Hauptbrandmeister Claus Semisch

Am 27. Oktober 2017 fand auf Einladung des Ministers des Innern und für Kommunales, Herrn Karl-Heinz Schröter, ein Empfang zur Verleihung von Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg statt.

Traditionell fand diese Auszeichnungsveranstaltung im Insel-Hotel Hermannswerder in Potsdam statt.

Seitens des Amtes Peitz und im Benehmen mit der Amtswehrführung der Amtsfeuerwehr wurde der Antrag zur Verleihung dieser Auszeichnung an den Kamerad 1. Hbm. Claus Semisch gestellt, um seine geleistete Arbeit in der Amtsfeuerwehr zu würdigen.

Hier einige Auszüge aus dem Antrag:

Kamerad 1. Hbm. Claus Semisch ist seit dem 01.01.1963 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr.

Sein Weg in der Wehr führte über die Einsatzabteilung, Ausbildung zum Offizier, Leiter der AG Junge Brandschutzhelfer und als Ortswehrführer der FF Drehnow. Die Funktion des Leiters der Arbeitsgemeinschaft Junge Brandschutzhelfer übte er von 1969 bis 1988 aus.

Bei Feuerwehrausscheiden im damaligen Kreis Cottbus-Land wurden stets nur vordere Plätze belegt. Daraus ergab sich, dass

in dieser Zeit die Einsatzabteilung der FF Drehnow von 35 aktiven Kameraden auf über 60 aktive Kameraden erhöht wurden. 1986 übernahm Kam. Semisch die Funktion des Wehrleiters/Ortswehrführers in der Gemeinde Drehnow und konnte sein umfangreiches Wissen in der Praxis innovativ anwenden, was sich dann auch in einsatztaktisch- und technischen Verbesserungen für den operativen Dienst niederschlug.

Mit großen Engagement unterstützte er den Neubau des Gerätehauses der FF Drehnow, wobei er mit viel Herzblut und auch materieller Unterstützung seinen nicht unwesentlichen Beitrag leistete. Kam. Semisch hat die Funktion des OWF mit Erreichen des 65. Lebensjahres und der Versetzung in die Alters- und Ehrenabteilung im Jahr 2010 aufgegeben.

Von 2011 bis 2014 engagierte er sich als Jugendwart in der FF Drehnow. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, welche er ausbildete, legten die Jugendflammen I und II ab.

2015 wurden dann diese jungen Kameraden in die Einsatzabteilung der FF Drehnow übernommen. Auch in der Alters- und Ehrenabteilung ist Claus Semisch noch aktiv. Als Mitglied des Fachbereiches Historik des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. leistet er anerkennenswerte Arbeit.



Minister K.-H. Schröter übergab die Auszeichnung an Claus Semisch.

(Foto: Sebastian Kalabis)

Aufgrund dieses Antrages wurde der Kamerad Claus Semisch durch die Landesregierung zur Auszeichnungsveranstaltung eingeladen und ihm wurden die Auszeichnung mit dem „Ehrenzeichen im Brandschutz am Bande in Silber“ des Landes Brandenburg durch den Minister in einem würdigen Rahmen überreicht.

Die Amtswehrführung dankt dem Kameraden Claus Semisch für seine geleistete Arbeit, wünscht ihm weiterhin persönliches Wohlergehen und viel Gesundheit.

Gerd Krautz
Amtswehrführer

Jugendfeuerwehr Peitz

Ein toller Ausflug und viele besondere Eindrücke

Am 7. Oktober um 8 Uhr trafen wir uns am Gerätehaus für den Ausflug zur FLORIAN-Messe in Dresden.

Das erste Ziel war jedoch nicht Dresden, sondern der **ADAC-Luftrettungsstützpunkt** in Senftenberg. Dort angekommen, wurden wir von Herrn Hirsch begrüßt und lauschten dann aufmerksam seinen Worten. Fast schon wie geplant, traf mitten im Gespräch der Rettungshubschrauber Christoph 33 am Stützpunkt ein und landete vor unseren Augen auf der Hubschrauberplattform. Anschließend gab es noch eine kleine Führung durch die Hubschrauber-Hangars, wo auch noch der Intensiv-Transport-Hubschrauber (ITH) bestaunt und bewundert werden konnte. Der Besuch wurde dann noch interessanter, als ein Ver-

legungseinsatz für den ITH durchgegeben wurde. Mit stummen Blicken beobachteten wir dann den Start der rund 3 Tonnen schweren Maschine. Zur Erinnerung machten wir dann noch vor dem Christoph 33 ein kleines Gruppenfoto und verabschiedeten uns von der Hubschraubercrew.



Gruppenfoto vor dem Rettungshubschrauber Christoph 33

Wieder auf der Autobahn, hielten wir kurz an einer Raststätte, um mal eine kleine Pause zu machen. Hierbei fiel uns ein quer auf der Straße stehendes Auto auf. Sogleich schleppten wir das Fahrzeug, das ein technisches Problem vorwies, von der Straße zur nächsten Werkstatt. In Dresden angekommen, gingen wir dann zum Hauptziel des Ausflugs über, die **FLORIAN-Messe**. Auf der FLORIAN-Messe können in jedem Jahr neueste Rettungstechniken, Blaulichtanlagen und Fahrzeuge bestaunt und auch ausprobiert werden. In den vier Hallen mit über 200 Ausstellern ist für jeden, der sich für Feuerwehr und Rettungsdienst interessiert, was dabei.

Gute 2 Stunden verbrachten wir auf der Messe. Im Anschluss machten wir uns auf in ein Restaurant, um Mittag zu essen. Nach Speis und Trank ging es auch gleich weiter zu einer Feuer- und Rettungswache der **Dresdener Berufsfeuerwehr**. Durch Absprachen zwischen unserem Jugendwart René und dem ehemaligen Kameraden Norman Lau wurde uns eine Führung durch die Wache möglich gemacht. Norman wohnt mittlerweile seit 2006 in Dresden und ist dort auch bei der Berufsfeuerwehr tätig.



Besichtigung eines der schwersten Fahrzeuge der Feuerwehr Dresden

Bei unserem Rundgang durch die Feuerwache Albertstadt bestaunten wir insbesondere die Fahrzeuge, welche mit verschiedensten technischen Neuheiten ausgestattet sind.

Als allmählich die Dämmerung einsetzte, verabschiedeten wir uns und machten uns dann wieder auf dem Weg nach Peitz. Für alle war es ein sehr informativer und schöner Tag.

Leon Meißner
Jugendfeuerwehr Peitz

Viele Besucher bei der Feuerwehr Peitz

Kameraden zeigen, was sie im Einsatzfall leisten können.

Der Peitzer kennt mittlerweile viele Veranstaltungen, die sich jedes Jahr wiederholen. Fest im Kalender steht schon traditionell der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Peitz am 3. Oktober. Punkt 13 Uhr startete der Tag mit der Auslösung der Sirene. Den Gästen stellten wir unseren großen Fahrzeugfuhrpark vor, der von den Kameraden der Feuerwehr Lieberose und von dem Großtanklöschfahrzeug (GTLF) der Werkfeuerwehr Jänschwalde ergänzt wurde. Die Fans von historischer Technik konnten die Handdruckspritze des Ottendorfer Feuerwehrvereins bestaunen und sie später auch in Aktion sehen. Neben der Fahrzeugschau wurde für die zahlreichen Gäste auch unser altes saniertes Gerätehaus zur Besichtigung geöffnet. Im neuen Gerätehaus boten unsere Frauen wieder ein umfangreiches Sortiment zur Verpflegung an, z. B. Kuchen und Gebäck und auch der Freund von Deftigem blieb natürlich nicht auf der Strecke. Während die Eltern bei Kaffee und Kuchen mit unseren Kameraden ins Gespräch kamen, konnten sich die zahlreichen Kinder bei vielen verschiedenen Angeboten austoben. Neben Ponyreiten und zahlreichen Spritz- und Wasserspielen boten wir eine umfangreiche Bastelstraße, welche vom Kameraden Weißhaupt und der Jugendkoordinatorin Frau Melcher betreut wurde. Natürlich durfte jedes Kind auch mal in einem richtigen Feuerwehrauto mitfahren, die ausgestellten Fahrzeuge anfassen und sich einzelne Geräte zeigen lassen.

stillecht den Patienten entgegen nehmen. Neben den Einsatzübungen wurden erst die Kameraden der Feuerwehr Lieberose und danach noch wir Peitzer Kameraden zu echten Einsätzen alarmiert.

Diese wurden aber schnell abgearbeitet. Die Feuerwehr ist nun einmal mehr als Hobby und Spaß, das wurde auch an diesem Tag für alle sichtbar.

Das Unternehmen Dietmar Walter zeigte mit dem modernen Abschleppfahrzeug, wie man Lkw birgt und abtransportiert.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Gästen, Partnerwehren, unseren Frauen, dem Unternehmen Dietmar Walter aus Peitz und vielen anderen für diesen erfolgreichen Tag.

Bis nächstes Jahr wieder zum Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Peitz, wie immer am 3. Oktober.

Lars Püschel und Hendrik Schulz



Frisch, fromm, fröhlich, frei - ist die Peitzer Turnerei

Und wieder geht ein Jahr voller sportlicher Ereignisse zu Ende. Auch in diesem Jahr konnten die Peitzer Turnerinnen und Turner eine ganze Woche im Trainingslager am Stausee in Spremberg verbringen.

Neben ungefähr 5 Stunden Training am Tag, morgendlichem Joggen und Schwimmen, hatten alle wie immer viel Spaß beim abendlichen Lagerfeuer und bei der Nachtwanderung durch den Wald. Trotz des eher weniger schönen Wetters blieben Strandbesuche und Turnübungen im Sand nicht aus.



Trainingslager am Stausee

Wie in jedem Jahr wurden wieder zahlreiche Übungen durchgeführt. Die Jugendfeuerwehr zeigte uns anhand eines simulierten Unfalls, wie man als Ersthelfer richtig reagiert und wie man einen Notruf absetzt. Der Anruf, die simulierte Alarmierung, unser Umziehen und Ausrücken zeigte den Gästen die Abfolge bei einem richtigen Einsatz. Wir Erwachsenen durften dann unter Hilfe von hydraulischen Rettungsgeräten die Person befreien. Der Rettungsdienst unserer Stadt war auch vor Ort und konnte dann

Des Weiteren traten Lisa Kulowatz, Amelie Elisgk, Elea Schröder und Lea-Sophie Baltrusch bei den Bezirksmeisterschaften in Forst an. Sehr zu Freuden der Trainerin gab es sogar Erfolge. Amelie Elisgk belegte den 4. Platz mit einer sehr guten Punktzahl und Lisa Kulowatz folgte unmittelbar danach auf dem 6. Platz von insgesamt 22 Turnerinnen. Die gesamte Mannschaft belegte insgesamt den 4. Platz.



Bezirksmeisterschaften in Forst

Die Peitzer Männer erturnten sich ebenfalls den 4. Platz beim Großen Pokalturnen in Oranienburg am 11.11.2017.

Am letzten Wochenende haben 6 Turnerinnen ihr Bestes beim Kinderpokalturnen in Oranienburg gegeben und somit ihren letzten Wettkampf für dieses Jahr bestritten.

Wer die Mädchen und Jungen gern einmal live turnen sehen möchte, ist recht herzlich zum Weihnachtsschauturnen am 13. Dezember um 18 Uhr in die Turnhalle der Peitzer Grundschule eingeladen.

Für Essen sowie Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Die Sportler freuen sich sehr über zahlreiche Besucher.

Belinda Wöhner

Kämpferisch in die Ferien

Judoka kämpfen zu Ferienbeginn in Senftenberg

Zum Seeturnier zu Beginn der Herbstferien fuhr ein kleines Team nach Senftenberg, um die beginnenden Ferien sportlich einzuläuten. Wie sich im Turnierverlauf heraus stellen sollte, waren die organisatorischen Bedingungen für alle sehr fordernd. Aufgrund der vielen Teilnehmer und der Tatsache, dass alle AK an einem Tag ausgekämpft wurden, war es insbesondere für Sportler der U 13 aufwärts ein langer Tag.

Bei den Jüngeren ging in der U 11 die Drachhausenerin Lena Wehlan als einziges Mädchen im Team auf die Matte. Bei den letzten Turnieren konnte sie krankheitsbedingt nicht kämpfen, so dass es schon einige Zeit her war, dass sie auf der Wettkampftatami stand. Entsprechend hatte Lena so ihre Schwierigkeiten mit den ersten beiden Kämpferinnen und ihrer schnellen Technik. Im dritten Kampf hatte sie sich dann wieder etwas gefangen und konnte sich die Bronzemedaille erkämpfen.

Lange warten mussten dann Christian Breuss und der Jänschwalder Jonas Drabow. Sie waren erst zum Ende des Turniers dran, am späten Nachmittag. Das lange Warten und mehrmalige Aufwärmen ist natürlich nicht optimal. Auch fällt es nicht immer leicht, die Konzentration so lange Zeit hoch zu halten bzw. diese dann im entscheidenden Moment wieder zu haben. Aber beide haben das gut hinbekommen. Jonas hatte in der U 15 vier Kämpfe. Zwei davon konnte er nach gutem Kampf für sich entscheiden. In einer Partie hat der Unparteiische schnell auf vollen Punkt entschieden, obwohl sich Jonas in der Flugphase auf den Bauch gedreht hatte. Aber auch für die Kampfrichter war es ein langer Tag. Im letzten Kampf geriet er unglücklich in Rückstand. Er warf nochmal alles in die Waagschale, aber konnte das Ergebnis nicht mehr drehen. Am Ende auch für ihn ein starker dritter Platz. Christian Unterlag im ersten Kampf, konnte aber im zweiten Kampf nach gutem Übergang in den Boden einen Hebel bis zum Erfolg raus arbeiten. Eine technisch schöne Aktion, an der er hartnäckig dran blieb. Im dritten Kampf bewies er Kampfgeist. Da sein Gegner eine kleine Strafe bekommen hatte, war Christian leicht im Vorteil. Aber da es in der regulären Kampfzeit keine Wertungen gab, ging es ins Golden Score, wo die erste Wertung oder die nächste Strafe entscheidet. Nach insgesamt

viereinhalb Minuten effektiver Kampfzeit rettete Christian seinen Shido Vorteil ins Ziel und gewann. Der letzte Kampf des Tages gehörte ebenfalls Christian. Gegen einen erfahrenen Grün-orangefarbene Gurt lieferte er einen tollen Kampf. Von dem dunkleren Gürtel ließ er sich nicht beeindrucken. Ein Sieg war möglich, wenn gleich es natürlich schwer war. Nach den 3 Minuten entschieden nur Kleinigkeiten die Partie zu seinen Ungunsten. Dennoch eine toll erkämpfte Bronzemedaille.



Foto: „Ebi“

Danke an Anton Ruhl für seinen super Einsatz über den Tag. Auch wenn sich das Turnier etwas zog, hatte er die Sportler zur richtigen Zeit gut eingestellt. Glückwunsch allen und auch für das letzte Turnier in Vetschau im November viel Spaß.

Daniel Klenner

Mit Bronze und üppigem Essen in das Saisonende

Volleyballer beenden Saison in Byhlen

Die Drachenschießerchen haben im Oktober ihre Volleyballsaison abgeschlossen. Wie in den letzten Jahren auch ging es nach zum Turnier nach Byhlen. Diesmal zwar nicht direkt am Tag der deutschen Einheit, aber dafür trotzdem bei relativ freundlichem Wetter. Die Byhlener Organisatoren loben ja als besondere Motivation für die drei Erstplatzierten immer Gutscheine aus. Bei den vergangenen Teilnahmen sind die Drachenschießerchen immer knapp vorbei gerutscht.



Foto: Mirko Schneider

Trotz gutem Spielfluss, den man sich im Verlauf der Saison angeeignet hat, hatte man gegen die starken Teams aus Straupitz immer noch das Nachsehen. Aber in diesem Jahr war es nun doch soweit. Das Team aus Drachhausen spielte sich auf Platz 3 vor. Obwohl man bei den Spielern nicht aus dem Vollem schöpfen konnte, da für einige der Termin ungünstig lag, zeigten die anwesenden Vertreter vollen Einsatz. Am Ende konnten sie damit verdient den Gutschein für Platz 3 in die Hand nehmen.

Ein paar Tage nach dem Turnier konnte dieser dann gleich verwendet werden, um den Saisonabschluss bei äußerst üppigem und leckerem Essen aus dem Smoker sinnvoll verwenden. Hier nochmal großes Danke und Lob an den Koch Marcel. Er hatte in jedem Fall nicht zu knapp kalkuliert. Man hatte den Eindruck, man konnte an dem einen Abend alle Kalorien wieder ausgleichen, die man die Saison über verbrannt hatte. Beim lockeren Dartsspiel in „Matzis“ Werkstatt konnten alle ihre Treffsicherheit üben, was ja auch beim Volleyball von Vorteil sein kann.

Herzlichen Glückwunsch allen Drachenscheißerchen zu dieser sehr intensiven und erfolgreichen Saison! Allen eine erholsame Winterpause, wo hoffentlich nicht alle Bewegungsmuster einschlafen. Bis zum nächsten Jahr!

Daniel Klenner

Sonniges Hawaii statt heimischer Herbst

Jänschwalder Bryam Rex startet beim Cross-Triathlon

30 Grad, Sonne, Meer und Strand, das klingt nach Urlaub. Nicht für den Jänschwalder Bryam Rex. Er war Mitte Oktober in den Flieger gestiegen, um auf Hawaii den XTerra Cross-Triathlon zu meistern.

Bryam, dessen sportlicher Ursprung im Judo liegt, wechselte vor 5 Jahren das Metier und trainiert seit dem beim TSV Cottbus Abtg. Triathlon. Jetzt hieß es Schwimmen, Rad fahren und Laufen. Mit der Zeit kamen erste Wettkämpfe und auch Erfolge stellten sich ein. Aufgrund seines starken Wachstums musste er eine Weile pausieren, um Körper und Organismus die Zeit zu geben, sich anzupassen. Unterdessen ist er über 2 m groß, ein guter Schwimmer und Radfahrer. Lediglich beim Laufen bestehen noch Reserven, meinen Trainer Jörg Piazena und Trainingspartner und Papa Marko Rex.

Der Jänschwalder startete u. a. bei der XTerra Europameisterschaft in Rumänien, wo er sich durch andere Wettkampfleistungen das Recht erkämpft hatte, starten zu dürfen und die Nominierung vom Verband erhielt. Mit dem Titel unterstrich Bryam das auch nochmal. Dann kam im September die Deutsche Meisterschaft in Zittau. Eigentlich der Saisonabschluss, aber dann fuhr er da auf den 1. Platz. Deutscher Meister darf er sich aufgrund einer besonderen Regelung des Verbandes zwar nicht nennen. Dennoch bedeutete das Ergebnis, dass er sich damit für den Cross-Triathlon auf Hawaii qualifiziert hat.

Er hatte zwei Wochen Zeit, sich mit Eltern und Trainer zu entscheiden, ob er da starten will und kann. Nicht einfach zu entscheiden, bedeutete es doch nochmal viel Training und einiges an Geld aufzutreiben, da die Kosten allein zu tragen sind. Nach der Entscheidung für die Teilnahme stellte Trainer Piazena einen Trainingsplan für die 4 Wochen bis Hawaii auf, Familie und Verein kümmerten sich um die Gelder. Während im Hintergrund ganz viele für die Sache aktiv waren, schwamm Bryam in den 4 Wochen 65 km, fuhr 1.280 km auf dem Rad und lief 245 km, um fit zu sein für den großen Tag. Eine Woche vorher ging es mit Ausrüstung und Schal vom Heimatort auf in die Sonne um noch unter den Bedingungen vor Ort zu trainieren. Während dessen bereiteten zu Haus auf dem heimischen Hof die Eltern und Bruder Noah alles für die Liveübertragung via Internetstream vor. Dafür luden sie Familie, Freunde, Sportkameraden, Arbeitskollegen und viele andere ein, um vor dem Bildschirm das Rennen mit zu verfolgen. Vor dem Start in die Heimat schickte er noch eine Nachricht mit dem Dank an alle, die ihm die Teilnahme ermöglicht haben. Um 20:04 Uhr heimischer Zeit fiel der Startschuss seiner AK 15 - 19. Dann ging es in die hohen Wellen, um

1,5 km zu schwimmen. Als Bryam dann in die Wechselzone zu seinem Rad lief, war er kurz auf dem Bildschirm zu sehen, im TSV Cottbus Einteiler huschte er durch den tiefen Sand laufend kurz vorbei. Großer Jubel in Jänschwalde. Nebenbei verfolgten alle via Internet die Zeiten und Platzierung von ihrem „Helden.“ Die 32 km durchs hawaiianische Hinterland musste Bryam etwas angebremst zurücklegen. Leider fuhr ihm jemand zu Beginn ins Rad, so dass seine Schaltung für die anspruchsvolle Strecke nicht optimal funktionierte. Die abschließenden 10-km-Laufen forderten dem jungen Athleten nochmal alles ab und brachten ihn nach eigenen Aussagen auch an seine Grenzen. Wenige Kilometer vor dem Ziel am Strand fing eine Kamera auch Bryam ein und er war etwas länger zu sehen.



Nach dem Zieleinlauf (Foto: Sylvia Rex, vom TV abfotografiert)

Die Spannung in der Heimat stieg! Dann, die letzten Hundert Meter sah man ihn einlaufen. In der Hand den Schal der SG Jänschwalde, den er vorher im Gebüsch zurecht gelegt hatte. Auch das ist Bryam, bei dieser Anspannung noch an solche Details zu denken, Hut ab! Beim Überqueren der Ziellinie warf er den Schal vor Freude hoch in die Luft und zeitgleich bejubelten die Gäste auf den elterlichen Hof seinen Zieleinlauf. Insgesamt kam er auf Platz 234 von 850 Startern aus über 52 Ländern sowie auf Platz 16 in seiner AK, und das nach 3 Stunden und 42 min in der Hitze von Hawaii. Glückwunsch zu dieser Mammut-Leistung!

Im Namen von Bryam an alle ein herzliches Dankeschön, die dabei geholfen haben, das alles möglich zu machen. Allen voran die Eltern Sylvia und Marko, Bruder Noah und Trainer Jörg Piazena.

Danke an die Teichland Stiftung, welche sehr spontan und intensiv geholfen hat, die Sparkasse Spree-Neiße, die Rheinland Versicherung, dem Arbeitgeber LEAG, welcher Bryam für 2 Wochen freistellte, dem TSV Cottbus Abtg. Triathlon, der SG Jänschwalde, dem Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde und die vielen weiteren, die ihm in vielfältiger Form geholfen haben.

Wir wünschen ihm eine gute Erholung und viel Erfolg für weitere Ziele.

Daniel Klenner

Billard – Aktuell

Mittlerweile ist ca. ein Drittel der aktuellen Serie absolviert und wie in jedem Jahr erleben die Mannschaften die Höhen und Tiefen des Billardsports. Aber so ist es eben, man gewinnt und man verliert als Mannschaft.

Regionalliga

Tauer I hat die Auswärtsspiele in Gallinchen und Leuthen/Oßnig klar verloren. Es mussten an beiden Tagen 3 Stammspieler ersetzt werden. In Gallinchen erzielten aber Peter Czura mit 282 Holz und Sebastian Wilke mit 281 Holz beachtliche Einzelergebnisse.

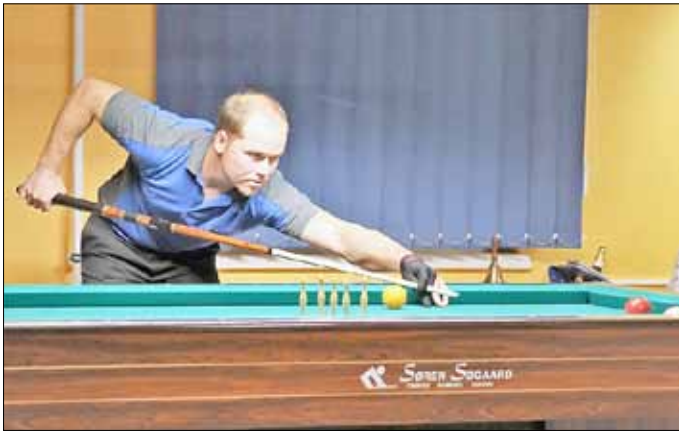
Von den folgenden 3 Heimspielen wurde gegen Lübbenau 1429 : 1415 gewonnen.

Peter Czura (275), Sebastian Wilke (269) und Christian Matthes (264) waren die Besten.

Gegen den Merzer BV lag man nach 5 Spielern (trotz der 271 von Peter Czura) mit 19 Holz zurück.

Aber Tim Biemelt als Schlussstarter sicherte mit sehr guten 261 Holz den Sieg ab!!

Tauer ist somit auf dem 8. Platz von 11 Mannschaften.



Peter Czura mit 264 GD nach 6 Spielen der beste Spieler im Amtsbereich!

Regionalklasse

Jänschwalde I gewann das erste Auswärtsspiel in Kieselwitz 1488 : 1369. Aus der guten Mannschaftsleistung ragte Dietmar Kolberg mit 269 Holz heraus.

Das 2. Heimspiel wurde zwar gegen Radensdorf III gewonnen, aber durch die schwache Leistung eines Spielers wieder nicht die 1400er Marke erreicht.

Von den beiden Auswärtsspielen in Byhleguhre und Schlepzig konnten nur 2 Punkte erkämpft werden. Gegen Byhleguhre wurde mit 1467 : 1250 gewonnen (Diethmar Wenzel, 290! und Klaus Bagola, 262) erzielten die besten Zahlen.

Mit dem Sieg gegen Gröditsch auf Heimbrettern 1423 : 1247 (Bernd Briesemann, 251 und Werner Dillan, 250) wurde die Tabellenführung zurück erkämpft.

Jänschwalde II in der Staffel B hat nach 6 Spielen leider nur 2 Punkte erkämpft.

Im ersten Heimspiel gegen Werben wurde mit 1328 : 1295 gewonnen.

Mannschaftsleiter Daniel Starke hatte mit 265 Holz den größten Anteil am Sieg.

Kreisliga Cottbus

Tauer II ist Tabellenführer, Preilack Dritter und Jänschwalde III Vierter. Aus dem 1. Amtsderby Tauer II gegen Jänschwalde III gingen überraschend die Jänschwaldaer als Sieger vom Brett. Tauer erzielte trotz Verstärkung aus der I. Mannschaft 836 Holz (Christian Matthes, 271) – Jänschwalde als geschlossene Mannschaft 850 Holz. Mannschaftskapitän Enrico Selleng (249 in Tauer) ist zurzeit in überragender Form – weiter so!

Am 4. Spieltag - das 2. Amtsderby Preilack 745 gegen Tauer II 897.

Christian Matthes (282) führte Tauer II zum klaren Sieg.

Am 9. Spieltag erwartet Jänschwalde III dann Preilack I.

Kreisklasse Cottbus

Tauer III liegt nach 5 Siegen auf Tabellenplatz 3

Im Heimspiel gegen Lok Guben IV 782 : 599 (Torsten Küchler, 226) und gegen Sachsendorf III 741 : 704 (Volkmar Möbius, 212) wurden die besten Ergebnisse erzielt.

Auf in die nächste Punktspielrunde.

Klaus Bagola

Fußball im Amt Peitz

Eintracht Peitz mischt die Landesklasse Süd auf!

Landesklasse nach dem 10. Spieltag

Am 7. Spieltag siegte Peitz gegen Altdöbern 4 : 0. Eintracht Peitz wollte gegen Altdöbern die Heimmiederlage aus dem Frühjahr unbedingt wieder gut machen. Der Lauf der letzten Wochen gab den notwendigen Schwung und so zog die Eintracht die Fäden in diesem Spiel und schraubte das Ergebnis bis auf 4 : 0 nach oben.

Am 8. Spieltag reisten die Peitzer nach Drebkau. Drebkau hatte Personalsorgen und war zudem im Tabellenkeller, also musste die Eintracht eine Pflichtaufgabe erfüllen. Gegen kampfstärke Drebkauer siegte Peitz in Drebkau mit 4 : 0!

Am 9. Spieltag kam die Reserve der Briesker nach Peitz. Der Aufsteiger war für Peitz Neuland, also ging man konzentriert zu Werke. Bis dahin hatten die Knappen auch auswärts noch nicht verloren! Die Peitzer gingen schnell in Führung, Robert Brandt, seit Monaten in Top-Form schlug wieder zu. Eine einzige Unachtsamkeit brachte den Ausgleich. In der 2. Halbzeit legten die Peitzer zu und siegten mit 4 : 1 gegen Brieske II.

Am 10. Spieltag gab es ein 0 : 0 gegen den Spitzenreiter SC Spremberg. Nach der Siegesserie der letzten Wochen war Peitz bereit für dieses Spitzenspiel. Ulli Brandt vertrat den etatmäßigen Trainer Sven Ballack. Die Eintracht begann ordentlich und übernahm die Regie. Gute Pässe in die Spitze brachten die ersten guten Gelegenheiten, doch Runge, Groß und Brandt vergaben hundertprozentige Chancen. Diese Phase überstand der Spitzenreiter unbeschadet. Peitz machte weiter Druck und kam immer wieder gefährlich vor das gegnerische Tor, Platz und Lohse verpassten den Abschlusszeitpunkt knapp. So war Spremberg wohl glücklich, dass der Halbzeitpfiff kam. Nach dem Wechsel war der Schwung bei den Peitzern etwas raus, aber nach der sehr guten 1. Halbzeit auch kein Wunder. Jetzt war das Spiel ausgeglichen und Halbchancen auf beiden Seiten sprachen dann schon für ein 0 : 0 als Endstand und so kam es dann auch. Peitz hatte den Spitzenreiter am Rand der Niederlage und konnte mit seinem Spiel zufrieden sein.

Kreisoberliga nach dem 10. Spieltag

Am 7. Spieltag unterlag Peitz II. gegen Saspow mit 1 : 2,

Am 8. Spieltag unterlag Peitz II. bei Viktoria Cottbus mit 0 : 5,

Am 9. Spieltag gelang ein wichtiger Sieg für Peitz II.

Gegen Dissenchen gewann man 4 : 3,

Am 10. Spieltag unterlag Peitz II. in Guhrow mit 1 : 6,

Kreisliga nach dem 10. Spieltag

Am 7. Spieltag unterlag Drachhausen zuhause gegen Burg II. mit 1 : 4.

Am 8. Spieltag gelang den Drachhausenern ein wichtiger Sieg. In Klinge gewann man mit 2 : 1.

Am 9. Spieltag gab es ein 4 : 4 gegen Müschen.

Am 10. Spieltag unterlagen die Drachhausener in Klein Gaglow mit 2 : 4.

(/o)

**KALENDER | BLÖCKE | PLAKATE
POSTER | BROSCHÜREN | ZEITSCHRIFTEN**




ab
25
Stück

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Menschen in unserer Mitte




Ich heiße **Moritz Kotzur** und bin der Sonnenschein meiner Eltern Claudia Kotzur und Ronny Krüger. Mit einer Größe von 50 cm und einem Gewicht von 3100 g kam ich am 12.09.2017, um 19:01 Uhr im Krankenhaus in Cottbus gesund und munter zur Welt. Mit meinen Eltern bin ich nun in Jänschwalde zuhause.

Herzlichen Glückwunsch und die besten Wünsche für einen gesunden und glücklichen Lebensweg!

Verabschiedung verdienstvoller Seniorinnen aus dem Seniorenbeirat

Am 13.11.2017 wurden unsere beiden Seniorenbeiratsmitglieder und Seniorenbeauftragte

Edeltraud Frahnow aus Preilack
und
Gisela Stangl aus Heinersbrück

in der Sitzung des Seniorenbeirates aus ihren Ämtern verabschiedet.



Beide Seniorinnen engagierten sich viele Jahre im Seniorenbeirat des Amtes Peitz und in den Seniorengruppen in ihren Gemeinden. Sie legten ihr Amt nun aus gesundheitlichen Gründen nieder.

Marlies Lobeda, die Vorsitzende des Seniorenbeirates, würdigte nochmal die hervorragende Arbeit beider Seniorinnen. Sie waren von Anfang an im Seniorenbeirat aktiv tätig. Beide hatten einen sehr großen Anteil daran, dass das Seniorenleben in ihren Wohnorten gut funktionierte. Marlies Lobeda wünschte beiden für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und ab und zu auch mal einen Besuch im Seniorenbeirat.

Wie wichtig die Arbeit der Senioren in unserem Amt genommen wird, bewiesen die Amtsdirektorin, Frau Hölzner und die beiden Bürgermeister, Rene Sonke und Horst Gröschke. Alle drei ließen es sich nicht nehmen und waren extra zur Beiratssitzung gekommen.

Sie verabschiedeten Frau Frahnow und Frau Stangl mit herzlichen Wünschen und vielen Dankesworten für die geleistete Arbeit. Blumenpräsente und Eintrittskarten für das Neujahrskonzert wurden als kleine Dankesgeste an sie überreicht.

Der Seniorenbeirat



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Ortsgruppe Peitz

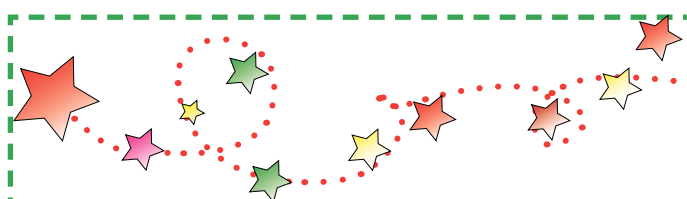
Die Ortsgruppe informiert

Weihnachtszeit – wie alljährlich laden wir in der Adventszeit am **Dienstag, dem 05.12.2017** zu unserer gemütlichen Weihnachtsfeier, mit kleinen Überraschungen in der Tombola, recht herzlich in den Bedum-Saal der Amtsbibliothek ein.

Wir freuen uns auf diesen Tag und auf Sie alle!

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: gegen 18:00 Uhr

Der Vorstand
i. A. Anneliese Teise



Seniorenweihnachtsfeiern in den Gemeinden

Heinersbrück, OT Grötsch **04.12.2017, 15:00 Uhr**
im Landgasthof Halke

Jänschwalde, OT Grieben **09.12.2017, 15:00 Uhr**
im Gemeindezentrum „Grünes Grieben“

Jänschwalde OT Dorf und OT Ost **10.12.2017, 14:00 Uhr**
in der Gaststätte „Zur Linde“, bei Labsch

Die Bürgermeister, Gemeindevertretungen und Ortsbeiräte laden die Senioren/-innen zum gemütlichen Beisammensein recht herzlich ein.



Seniorenweihnachtsfeier in Drewitz



Zu unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier lade ich alle Seniorinnen und Senioren aus Drewitz

**am Freitag, dem 01.12.2017,
um 14:00 Uhr**

recht herzlich in das
Dienstleistungszentrum ein.

Heinz Schwietzer
Ortsvorsteher



Liebe Senioren der Gemeinde Drachhausen

Unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet



am 03.12.2017, um 13:00 Uhr
im **Begegnungszentrum**
„Zum Goldenen Drachen“
statt.

Dazu laden wir Sie recht herzlich ein. Wie immer, so gibt es auch in diesem Jahr ein schmackhaftes Mittagessen und eine Kaffeetafel für alle.

Die **Kinder der Kita** und die **Drachen-Combo** werden mit einem kleinen Programm für eine kulturelle Umrahmung sorgen.

Auch gibt es noch interessante Gespräche an der Bushaltestelle.

Wir freuen uns, wenn recht viele Senioren an der Weihnachtsfeier teilnehmen.

Gern sind wir bereit, Senioren von zuhause abzuholen und natürlich auch wieder nachhause zu bringen. Interessenten, die davon Gebrauch machen möchten, melden sich bitte bis zum 01.12.2017 bei Marlies Lobeda, Tel.: 405.

Im Namen des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung

Marlies Lobeda

Seniorenweihnachtsfeier in Heinersbrück

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Heinersbrück,

wir laden Sie auch in diesem Jahr wieder zur traditionellen Weihnachtsfeier recht herzlich ein:

**am Mittwoch, dem
06.12.2017, um 15:00 Uhr**
in der **Gaststätte**
„Bauernstube“.



Lassen Sie uns gemeinsam ein paar gemütliche Stunden verbringen, bei Kaffee und Kuchen und mit etwas Unterhaltung durch die Kinder unserer Kita, den Tanzkindern der Gemeinde und ...?

*Eine schöne Adventszeit wünschen
der Bürgermeister Horst Gröschke
und die Gemeindevertretung*

Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier

**Liebe Seniorinnen und Senioren
der Gemeinde Drehnow,**

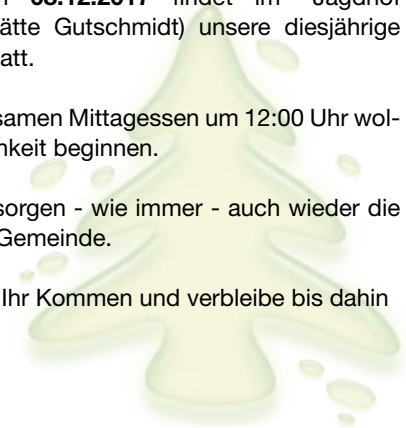
am Freitag, dem **08.12.2017** findet im „Jagdhof Drehnow“ (Gaststätte Gutschmidt) unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen um 12:00 Uhr wollen wir die Feierlichkeit beginnen.

Für Unterhaltung sorgen - wie immer - auch wieder die Jüngsten unserer Gemeinde.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und verbleibe bis dahin

*Ihr Bürgermeister
Erich Lehmann*



Seniorenweihnachtsfeier in Teichland



Die gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier der Senioren und Seniorinnen der Gemeinde Teichland findet im OT Neuendorf in der **Gaststätte „Kastanienhof“** am **Freitag, dem 08.12.2017** statt und beginnt um 15:00 Uhr.

Die Senioren erwartet an diesem Nachmittag ein abwechslungsreiches Programm und findet mit dem gemeinsamen Abendessen seinen Ausklang.

Alle Teichländer Senioren der drei Ortsteile sind recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Harald Groba und die Gemeindevertretung laden herzlich ein.

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrer
Feuerwehr unter artikel.localbook.de

Weihnachtsfeier für die Senioren aus Peitz



Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Peitz sind herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier

am 8. Dezember 2017, um 14:30 Uhr
(Einlass ab 14:00 Uhr)

in die Gaststätte „Zum goldenen Krug“ nach Turnow eingeladen. Freuen Sie sich auf ein weihnachtliches Programm mit Kaffeetafel und Abendbrot.

Busabfahrtszeiten in Peitz:

Haltestelle	
Teichschänke	13:40 Uhr
Dammzollstraße	13:45 Uhr
Arthur-Becker-Straße	13:47 Uhr
EDEKA (Gubener Straße)	13:50 Uhr
August-Bebel-Straße	13:55 Uhr

Die Rückfahrt des Busses erfolgt um 19:00 Uhr ab der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow analog zu den Haltestellen der Hinfahrt.

Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Turnow-Preilack

Die Seniorinnen und Senioren beider Orte sind ganz herzlich zur diesjährigen Rentnerweihnachtsfeier **am Sonnabend, dem 09.12.2017, um 12:00 Uhr** eingeladen.

Ich freue mich, Sie ab 11:30 Uhr in der **Gaststätte „Zum goldenen Krug“** im Ortsteil Turnow begrüßen zu können.

Das gemeinsame Mittagessen ist um 12:30 Uhr geplant.

Für unsere Preilacker Senioren wird um **11:00 Uhr** wieder der Bus bereitstehen, um sie nach Turnow zu holen und später zurück zu fahren.

Wie in jedem Jahr haben wir neben dem leiblichen Wohl auch für kulturelle Höhepunkte gesorgt.

Im Namen der Gemeindevertretung Turnow-Preilack wünsche ich Ihnen einen gemütlichen Adventsnachmittag.

René Sonke, Bürgermeister



Einladung zur Weihnachtsfeier der Senioren in Tauer



Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Tauer und OT Schönhöhe, unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet

am Sonntag, dem 10.12.2017 um 12:00 Uhr statt.

Die Bürgermeisterin und die Gemeindevertretung laden Sie hierzu recht herzlich in das **Hotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer** ein.

Für abwechslungsreiche Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt, gute Laune ist mitzubringen.

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen Ihnen Ihre Bürgermeisterin Karin Kallauke und die Gemeindevertreter der Gemeinde Tauer.

Wandeln auf den Spuren des Reformators Martin Luther

Mit diesem Ziel begann am 19. September 2017 um 6:30 Uhr die Tagesfahrt der Senioren der Gemeinde Teichland mit dem Busunternehmen Hannemann-Reisen. Aus dem Ortsteil Maust nahmen 13 und aus dem Ortsteil Neuendorf 32 Senioren teil. Im Bus wurden wir von unserer Seniorenbeauftragten Frau Haube begrüßt. Über ihre Teilnahme an dieser Fahrt, haben wir uns besonders gefreut.

Voller Erwartungen, guter Laune und bei strahlendem Sonnenschein kamen wir um ca. 10 Uhr in der Lutherstadt Wittenberg an.



Dort wartete ein Zug der Altstadtbahn, um mit uns eine Stadtrundfahrt durchzuführen. Während dieser Rundfahrt erfuhren wir Interessantes und Sehenswertes über Wittenberg, Martin Luther und weitere Persönlichkeiten dieser wunderschönen Stadt. Unter anderem führte unser Weg an der Evangelischen Stadtkirche, der Schlosskirche mit der Thesentür, dem alten Rathaus und auch dem neuen Rathaus vorbei.

Hungrig und durstig ging es dann ins Brauhaus, wo uns ein deftiges Mittagessen serviert wurde. Nach der Mittagspause folgte die Besichtigung der hauseigenen Brauerei. In zwei Gruppen aufgeteilt, wurden wir durch den Betrieb geführt und erfuhren vieles über das Handwerk der Braukunst. Auch eine Verkostung des selbst gebrauten Bieres gehörte zur Führung dazu.

Danach hatten wir Freizeit und somit die Möglichkeit, die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten zu besichtigen oder einfach zum Bummeln und einen Kaffee zu genießen.

Um 15:15 Uhr erwartete uns Frau Haube. Gemeinsam besuchten wir die Ausstellung von Yadegar Assisi im 360 Grad Panorama, um die Zeit der Reformation lebendig zu erleben. Es war ein tolles Erlebnis, besonders der Blick vom Aussichtsturm nach unten auf die Bilder in 3D.

Gegen 16:30 Uhr traten wir die Heimreise an und erreichten unser Ziel um 19:30 Uhr.



Bedanken möchten wir uns bei der Teichland Stiftung für die finanzielle Unterstützung, bei den Organisatoren für diesen gelungenen Tag und dem Busfahrer für seine Informationen sowie die umsichtige Fahrweise

Im Namen aller Teilnehmer

Gerda Moschall

Verbrauch bestimmter Pflegehilfsmittel

Der Pflegestützpunkt des Landkreises informiert

Bereits ab dem Pflegegrad 1 übernimmt die Pflegekasse die Kosten für Pflegehilfsmittel von bis zu 40 Euro im Monat. Das sind im Jahr 480 Euro.

Pflegehilfsmittel zum Verbrauch sind Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Mundschutz, Schutzschürzen oder Bettschutzeinlagen. Geregelt ist der Anspruch im § 40 SGB IX (Pflegeversicherung). Die Voraussetzung der Kostenübernahme für Pflegehilfsmittel haben Personen ab dem Pflegegrad 1 und die zu Hause im häuslichen Umfeld durch eine Pflegeperson gepflegt werden. Zu diesem und anderen Themen beraten wir Sie gern, individuell und kostenlos.

Sie finden uns im Pflegestützpunkt Forst (Lausitz), in der Heinrich-Heine-Straße 1, (im Kreishaus), in 03149 Forst (Lausitz), im Haus A, Zimmer A1.30 oder A.1.29.

Unsere Sprechzeiten sind:

Di., 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr und
Do., 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Tel.: 03562 986-15027, -15098 und -15099.

Sie können uns auch unter folgender E-Mail Adresse erreichen: forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Wir bieten Ihnen eine neutrale Pflegeberatung und -koordination. Wir sind eine kostenlose und neutrale Beratungsstelle der Pflege- und Krankenkassen und der kommunalen Träger.

Pflegestützpunkt des Landkreises Spree-Neiße

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 04.12., 11.12.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 05.12., 12.12.

11:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeit

Mittwoch, 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 30.11., 07.12., 14.12.

09:00 Uhr Gymnastik
10:00 und
11:00 Uhr Reha-Sport
14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und
16:00 Uhr Englisch
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Freitag, 01.12., 08.12., 15.12.

12:00 Uhr Qi Gong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit!

Die Seniorenbegegnungsstätte bleibt vom 22.12.2017 bis zum 02.01.2018 geschlossen.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 03.12.

14:00 Uhr

Peitz

Advents-BASAR

Bereits zum 42. Mal findet in der Evangelischen Kirche Peitz der BASAR statt, zu dem wieder herzlich eingeladen wird.

Er beginnt mit einer Kantate von Bert Ruf. Unter der Leitung von Kantor Schoene wird sie von unseren Chören und weiteren musikalischen Gästen aufgeführt.

Anschließend erwartet euch die Kaffeetafel, der Eine-Welt-Laden, Bastelraum und anderes mehr.

Gern nehmen wir wie in jedem Jahr schon im Vorfeld Spenden entgegen, auch für die Verkaufsstände (Torten, Kuchen, Selbstgebackenes, Gestecke, weihnachtliche Dinge und neuwertige Artikel).

Ihre Spenden können im Kirchenbüro abgegeben werden: zu den Bürozeiten,

weiterhin am Freitag, dem 1. Dezember von 09:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Sa., 09.12.

15:00 Uhr

Peitz

Weihnachts-Konzert des Peitzer Männerchores

So., 10.12.

09:30 Uhr

Peitz

Familien-Gottesdienst/Pfr. Malk und Kita

14:00 Uhr

Turnow

Adventsfeier/Pfr. Malk, anschließend "Turmblasen" am Marie-Lobach-Heim

Mo., 11.12.

19:00 Uhr

Peitz

Frauenkreis

So., 17.12.

09:30 Uhr

Peitz

Gottesdienst/Baumgart

11:00 Uhr

Maust

Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr

Drachhausen

Gottesdienst/Baumgart

17:00 Uhr

Neuendorf

Weihnachtskonzert mit Wilfried Wilke und seinem Chor

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag

18:30 Uhr Abendmesse

Jeden Sonntag

08:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10

Tel.: 035601 30487

www.lkg-drehnow.de

So., 03.12.

09:30 Uhr

Gottesdienst/Pfr. i.R. Buder parallel Kindergottesdienst

So., 10.12.

14:30 Uhr

Adventsfeier (vormittags kein Gottesdienst)

- Fr., 15.12.**
15:00 Uhr Treff 50+ Weihnachtsfeier
- So., 17.12.**
09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst
- Mi., 20.12.**
15:00 Uhr Senioren – Adventsfeier
- So., 24.12.**
16:00 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i.R. D. Schütt
parallel Kindergottesdienst
- Mo., 25.12.**
18:00 Uhr **Krippenspiel**
- So., 31.12.**
09:30 Uhr Gottesdienst/M. Frahnov
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

- So., 03.12.**
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Sptn. Fr. Menzel
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Sptn. Fr. Menzel
- So., 10.12.**
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
mit Kindergottesdienst
- Sa., 17.12.**
10:00 Uhr Cottbus Lausitzgottesdienst in der Ober-
kirche mit Herrn Herche
- 18:00 Uhr Jänschwalde Bläserausklang auf dem Pfarrhof
- So., 24.12.**
15:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
16:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektor Schultke
16:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
18:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
- Mo., 25.12.**
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
- Di., 26.12.**
09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
- So., 31.12.**
15:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Sptn. Fr. Menzel
16:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Sptn. Fr. Menzel
18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Sptn. Fr. Menzel
- Mo., 01.01., Neujahr**
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

- So., 03.12.**
14:00 Uhr **Adventssingen** mit dem Forster Frauenchor in
der Kirche in Grieben

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altpostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

- sonntags und feiertags Gottesdienste
Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



Wir beraten Sie gerne!



Briefpapier

Postkarten



Flyer & Einleger
in allen DIN-Größen!



Visitenkarten



Gastroartikel



Grüßkarten

Als Klappkarte für DIN lang Briefumschläge!

**Außerdem: Plakate | Poster
Broschüren | Zeitschriften u.v.m.**



LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!